



zurück. Für die Gestaltung der Grundsteuer insbesondere, zu der die Vorarbeiten mit der größten Sorgfalt ausgeführt wurden, war in Sachsen wie anderwärts die damals in landwirtschaftlichen Kreisen wohl ziemlich allgemein herrschende Ueberzeugung maßgebend, daß eine relativ unänderliche Steuer den Interessen der Bodenbauer förderlicher sei, als eine solche, welche jeder Reclamation sofort mit Steuererhöhung folgt.

Daß man nicht daran gedacht hat, eine procentual gleichmäßige Belastung des Grundbesitzes mit den übrigen Erwerbsarten herbeizuführen, geht wohl am einfachsten daraus hervor, daß man doch sonst unmöglich hätte eine Steuererhöhung zu 10 Procent Reinertrag mit 9 Pfennigen — 9 Procent besteuern können, während die Taxen für die Personalsteuer, die sich, wo der Procentfuß in Ziffern ausgedrückt ist, nirgends über 2 1/2 Procent erhebt, daneben bemerke die Regierung zur Budgetvorlage für die Jahre 1844 und 1845, in welcher die Grundsteuer, zum ersten Male nach dem neuen Gesetze, auf den ungeschätzten Durchschnitt dessen normirt wurde, was die Grundsteuer seit 100 Jahren ergeben hatten: es hies diese Summe den Steuerpflichtigen recht wohl angeschlossen werden, denn wenn sie auch den im Jahre 1839 ausgebrachten Betrag um etwas übersteige, so werde dies doch durch den Zutritt der bisher steuerfreien Grundstücke mehr als ausgeglichen. Also Vergleichung mit dem früheren Zustande, aber nicht mit der Gewerbesteuer. Beide Kammern traten dem Regierungsvorschlage bei.

Der für Aufhebung der früheren Realbesteuerungen genährten Entschädigung, welche eine Summe von ca. 4 Millionen Thlr. erforderte, liegt, wie der Berichtsteller orenmäßig nachweist, ebenfalls der Gedanke zu Grunde, daß die Grundsteuer als eine dauernde Last den Werth des Grundbesitzes um ihren capitalisirten Betrag mindere, und daß es unbillig sein würde, durch plötzliche Aufhebung einer solchen Last die derzeitigen Besitzer, welche die fraglichen Grundstücke eben wegen der Besteuerung theuer erworben, zu schädigen — ein Satz, dessen Richtigkeit, bekundigt gesagt, die Minorität weiterhin gegen die Grundsteuererhöhung, die ein reines Geschenk für die derzeitigen Besitzer bilden würde, verwerthet.

Der Berichtsteller schließt seinen Rückblick auf die zur Ausführung der Verfassung unternommenen Gesetzgebungsarbeiten mit der Bemerkung: „So war die Steuerreform in Sachsen im Hinblick auf §. 39 der Verfassungsurkunde, so wie man ihn damals auslegen zu müssen glaubte, und — das darf hinzugefügt werden — im Allgemeinen zur Befriedigung durchgeführt. Auch außerhalb Sachsens war das Urtheil darüber vielfach ein günstiges.“

Auf der andern Seite sind jedoch mit der Zeit auch die Mängel unserer Steuerfassung mit der Zeit immer mehr hervorgetreten. Sehr bald wurde über Ungleichheiten innerhalb der Grundsteuer geflagt, so daß bereits zu Anfang der 50er Jahre die Regierung sich zu einer commissarischen Erörterung veranlaßt sah, die jedoch zu keinem praktischen Ergebnisse führte. Das jetzt von den Grundbesitzern vorzugsweise als drückend empfunden wird, ist einmal die nach und nach zu Tage getretene große Ungleichheit im Werthe der Steuerleistungen, über die neben den zu hoch belasteten auch solche Klagen, welche weniger auf Hypothek geliehen bekommen, weil ihre Grundstücke mit verhältnismäßig zu wenig Steuerleistungen belegt sind, sodann aber die schon oben besprochene Nichtberücksichtigung der Pachtzinsen. Wegen der Mängel der Gewerbe- und Personalsteuer verweist der Bericht in der Hauptsache auf die sachkundige Kritik in dem Gutachten der Revisionscommission, hinzuweisend, „daß mit derselben auch die Gutachten der Handels- und Gewerbeämtern in Einklang stehen, daß in den letzten namentlich auch Einrichtungen, auf die früher großer Werth gelegt wurde, wie die sogenannte lauffähige Quote, unumwunden als mit den Verhältnissen der Gegenwart nicht mehr vereinbar anerkannt sind.“ Was aber endlich das Verhältniß beider Steuerarten zu einander anlangt, so mußte, sagt der Bericht, „aus ihrer gänzlichen Verschiedenheit unvermeidlich der Uebelstand sich ergeben, daß eine gleichmäßige, parallele Entwicklung beider ausgeschlossen blieb. Der stabile Charakter der Grundsteuer, der bewegliche der Gewerbe- und Personalsteuer verlag sich zunächst in den Ertragsarten aus, welche dieselben bei ihrer Einführung ergaben und welche sie jetzt ergeben; stellt man die Ziffern für 1844, als das erste Jahr nach der Grundsteuerreform, mit denen für 1870 zusammen, so erhält man folgenden Bild. Es haben zu der durch directen Steuern ausgebrachten Gesamtsumme (= 100 Procent) beigetragen:

Table with 4 columns: Year, Tax Type, Amount, Percentage. Rows for 1844 and 1870, comparing Grundsteuer and Gewerbe- und Personalsteuer.

\*) Während wir dies schreiben, kommt uns die vom ersten Congreß deutscher Landwirthe gekrönte Preischrift von Leisewitz zu: „Die Landwirtschaft unter dem Einflusse des in Norddeutschland herrschenden Steuerwesens“ (Berlin 1872). Wir ersehen daraus mit großem Interesse, daß der Verfasser sich entschieden gegen Erhebung der Grundsteuer durch eine Einkommensteuer ausspricht. Er erwidert darin u. a. eine Gefahr für die fortschreitende Verbesserung des Bodens und den Aufschwung der Landwirtschaft. „Denn“, sagt er S. 107, „jede durchgreifende und erfolgreiche Reclamation würde den Anlaß zu einer höheren Einschätzung geben und von dem Erlöse sofort ein Theil eingezogen werden können“ gegen Ankaufmehlsamungen zur Verhinderung dieser Consequenz lasse sich aber auch mancherlei einwenden.

Der Reinertrag der Grundsteuer kommt noch dazu ausschließlich auf die nach Reichthum abgeschätzten Gebäude, also vorwiegend auf den städtischen Grundbesitz; während die auf dem Grund und Boden mit Einschluß der landwirtschaftlichen Wirtschaftsgüter haftenden Steuerleistungen gleichmäßig in der Höhe von 34,25 Millionen geblieben sind, haben die Steuerleistungen bei den nach Reichthum abgeschätzten Gebäuden sich von 13,75 Millionen im Jahre 1843 auf 23,25 Millionen im Jahre 1871, also um 70 Procent vermehrt.“

Allerdings, wird hinzugefügt, sei der Reinertrag der Gewerbe- und Personalsteuer in der Hauptsache auf die Vermehrung der Industrie und des mobilen Vermögens zurückzuführen; so sei auch die Zahl der Handel- und Industrie selbstständig Beschäftigten von 1849 bis 1861 von ca. 467,000 auf ca. 666,000 gewachsen, während die Zahl der in der Land- und Forstwirtschaft selbstständig Beschäftigten in dem gleichen Zeitraum sich von 320,739 auf 302,233 vermindert habe. Andererseits ist aber (was der Bericht an dieser Stelle nicht erwähnt) der Werth der landlichen Grundstücke seit 1843 durchschnittlich allermindestens auf das Doppelte oder wohl auf das Dreifache gestiegen und sonach die Grundsteuer in der That jetzt relativ weit niedriger. Von den Unterabtheilungen der Gewerbe- und Personalsteuer sind einzelne, zumal wo hohe Sätze gegeben sind, ungeschliffen hinter der Vermehrung des mobilen Vermögens zurückgeblieben, während bei anderen die Erträge theils vermöge des bewußten Tarifs, theils in Folge der Nachtragsgesetze von 1850, 1852, 1858 und 1868 wohl in gleichem, wenn nicht stärkerem Maße als das Einkommen gewachsen sind. Die Zunahme ist sehr ungleich, so hat sich die Gewerbe- und Personalsteuer im Verhältnis von 100 : 677, die der Fabrikanten von 100 : 428, die der Handwerker dagegen nur von 100 : 190 vermehrt.

Am empfindlichsten ist der Mangel jeglichen Maßstabs zur Vergleichung der Grundsteuer mit der Gewerbe- und Personalsteuer hervorgetreten, so oft es sich darum handelt, durch Steuerzuschläge den jeweilig in außerordentlicher Weise erhöhten Staatsbedarf auszufüllen. Waren beide einander gleichartig, so würde kein Grund vorliegen, sie bei den Zuschlägen in verschiedener Weise zu behandeln. Das ist aber eben nicht der Fall, namentlich erstreckt sich auf die Zuschläge keineswegs die Gleichheit der Grundsteuer mit einer am Boden haftenden Rente; und so hat man sich bei Festsetzung der Zuschläge lediglich auf Compromisse angewiesen. In Folge dessen sind zur Grundsteuer in solchen Fällen immer nur 1 oder 2 Pf. auf die Einheit, also 1/2 oder 2/3 des Normalbetrags, zur Gewerbe- und Personalsteuer dagegen ein halber oder ein ganzer, zuletzt 2/3 oder 4/5 eines Jahresbetrags zugeschlagen worden. Setzt man den Gesamtbetrag der beiderseitigen Zuschläge — 100, so haben dazu beigetragen

Table with 3 columns: Year, Tax Type, Percentage. Rows for 1849, 1859, 1869.

Die Geschichte der sächsischen Verhandlungen zeigt denn auch, daß vorzugsweise an diesem Punkte ein tieferer Zwiespalt der Meinungen entstanden ist. Die Reformbewegung hat gerade aus den Klagen der Gewerbesteuerpflichtigen, welche sich namentlich 1867 durch das Verhältniß der beiderseitigen Zuschläge beschränkt erachteten, wesentliche Nahrung gezogen, denn diese boten Veranlassung, das früher schon in Deputationsberichten und sonst berührte procentale Verhältniß der Belastung, welches die beiden Steuerarten überhaupt repräsentiren, zum Gegenstand eingehender Erörterungen zu machen und Anträge daran zu knüpfen.

So viel wird jetzt allseitig anerkannt, daß es unerlässlich geworden ist, einen festen Maßstab zu finden, nach welchem beide Theile zu den wachsenden Staatslasten beitragen sollen. Dabei entsteht aber wieder die Frage, ob man denselben auf denjenigen Betrag, welcher über das sogenannte Ordinarium hinausgeht, beschränkt, oder von diesem letzteren Begriffe ganz absehen und allgemein die Besteuerung des Grundbesitzes mit derjenigen der übrigen Erwerbquellen unter einen gemeinschaftlichen Renner bringen oder endlich einen Mittelweg einschlagen will.

Für den ersten Weg entscheidet sich in ihrem der Regierung erstatteten Gutachten die Handels- und Gewerbeämtern zu Gunsten. Dieselbe will den gegenwärtigen Gesamtbeitrag der Liegenschaftsgrundsteuer, der Gebäudesteuer und der Gewerbe- und Personalsteuer contingentirt — und nur den über die Summe dieser gegenwärtigen drei verschiedenen Gesamtbeiträge hinaus noch erforderlichen Staatsbedarf von sämmtlichen Steuerpflichtigen durch eine allgemeine persönliche Steuer aufgebracht wissen. In der Deputation hat dieser Vorschlag keinen Anklang gefunden; gegen ihn ist u. a. das praktische Bedenken erhoben worden, daß die den Grundbesitzern aufzulegende persönliche Steuer danach den Charakter einer außerordentlichen Steuer erhalten und sich um so schwerer einbüßern, und daß namentlich die Führung des Katasters im Verhältnis zum Ertrage zu kostspielig sein würde.

Direct entgegen steht derjenige Vorschlag, zu welchem die Revisionscommission von 1868 nach dem Schüttern aller Einigungsversuche am Schlusse ihrer Beratungen sich angelangt sah: an Stelle der gesammten bisherigen directen Steuern die Einkommensteuer zu setzen. Dieser Vorschlag, welcher mit dem Votum der zweiten Kammer aus dem vorigen Landtage im Wesentlichen übereinstimmt, ist von der Majorität der Deputation wieder aufgenommen; indem derselbe mit dem bisherigen Systeme vollständig

bricht, gewährleistet er die vermehrte parallele Entwicklung in der Besteuerung des Grundbesitzes ansehnlich am einfachsten und gründlichsten.

Zwischen diesen beiden Vorschlägen sind verschiedene Mittelwege denkbar, welche einerseits ebenfalls eine gleichmäßiger Entwicklung der Steuerverhältnisse für die Zukunft anbahnen, andererseits aber den Anschlag an das Bestehende bewahren. Unter ihnen verdient vor allen Erwähnung derjenige, welcher I. B. der Revisionscommission von ihrer ersten Subcommission empfohlen wurde und der sich durch folgende Punkte charakterisirt:

- 1) Die Grundsteuer wird nach verbesserter Abschätzung zu einem niedrigeren Betrage erhoben.
2) Außerdem wird das gesammte wirkliche Einkommen der Grundbesitzer ebenso wie alles übrige Einkommen unter Abzug der Passivzinsen und progressiv besteuert.
3) Der erhöhte Staatsbedarf wird nur durch die allgemeine persönliche Steuer aufgebracht, auf die Grundsteuer also keine Zuschläge gelegt.

Dieser letztere Vorschlag hätte im Schooße der Revisionscommission ohne Zweifel die Majorität erlangt, wenn nicht ein Punkt sofort mit in die Abstimmung wäre hineingezogen worden, hinsichtlich dessen die Ansichten — mehr noch der Form, als der Sache nach — vielfach getheilt waren: die Höhe der beizubehaltenden Grundsteuer. Im Wesentlichen daselbe ist es, was auch die Regierung beim vorigen Landtage beantragte. Jetzt hat die Deputations-Minorität diesen Vorschlag wieder aufgenommen und, was die Höhe der beizubehaltenden Grundsteuer anlangt, in einer Weise präcisirt, welche den Forderungen der landwirtschaftlichen Mitglieder der Revisionscommission mehr als Genüge leistet.

Darin stimmt aber die Minorität mit der Majorität überein, daß die einzuführende persönliche Steuer die Einkommensteuer, und zwar (dies gegen 1 Stimme) auf den unteren Stufen in der etwas modificirten Form der Classensteuer sein soll. Verschiedenheit der Ansichten herrscht ferner darüber, ob und in welchem Maße zwischen den einzelnen Arten des Einkommens ein Unterschied in Bezug auf die Höhe der Besteuerung zu machen sei. Die Minorität ist für den Fall der Annahme ihres Compromißvorschlags gegen eine weitere Unterscheidung, sowie in Betreff der unteren Grenze der Steuerpflicht. Weitere Differenzen bestehen in Bezug auf Maß und Grenze der Progression, auf die Ausdehnung der Declarationspflicht, auf die Organisation der Abschätzungscommissionen.

Endlich hat die Deputation auch die Frage einer gleichzeitigen oder successiven Reform der indirecten Steuern in den Bereich ihrer Erörterungen gezogen. Diesem Punkte ist — nach der Einleitung, die wir vorstehend zu skizziren versucht haben — Abschnitt I. des zweiten Theiles gewidmet, Abschnitt II. bis XII. dienen zur Ausführung der eben angezeigten Vorschläge für die Reform der directen Steuern. Zum Schlusse folgt dann noch eine Besprechung der eingegangenen 182 Petitionen, von denen jedoch die große Mehrzahl nur eine Wiederholung zweier in den landwirtschaftlichen Vereinen u. s. w. colportirten Schemata sind.

Wir werden uns im folgenden auf eine Besprechung der Deputationsvorschläge selbst beschränken.

Literatur.

\* Leipzig, 17. October. Angeht die Luftfahrt, welche am nächsten Sonntag von hier aus stattfinden soll, fühlen wir uns verpflichtet, auf folgendes Wort aufmerksam zu machen: „Aufstreifen von J. Kaiser, C. Flammarion, W. v. Houville und G. Tissandier. Mit einem Anhang über die Ballonfahrten während der Belagerung von Paris“. Frei aus dem Französischen. Eingeführt durch Herrn A. M. A. in 8. Mit 1 Chromolithographie, 42 großen Holzschnitten und 64 Kleinern im Text. Kl. 4. Elegant gebunden. Preis 3 Thlr. Die Bemerkung der Ballons zu Forschungen im Reiche der Welten und der Meteorologie ist zwar schon vor mehr als einem Menschenalter versucht worden; aber in ausgedehnter Weise hat sie erst während des letzten Jahres in Frankreich und England stattgefunden, und das vorliegende Werk giebt Bericht über die derartigen Unternehmungen. Es zeigt die Ausrichtung der Ballons, die Schwierigkeiten der Fahrt und die Beschlüsse der Fahrt und der Landung; es giebt — ohne sich in spreche Untersuchungen zu verlieren — eine fülle anregender Beobachtungen und veranschaulicht endlich auch das poetische und maleische Interesse nicht, welches die vor dem Auge des Lesers sich vorüberziehenden Scenen der Landschaft und des Himmels bieten. Gegenüber diesen großen und wesentlich friedlichen Bildern führt der Anhang mitten in das Drama des deutsch-französischen Kriegs und erzählt von den Helden der Pariser Revolutionen, die über den Häuptern der deutschen Heere hinwegzogen und verführten, die Hölle und Bosheiten der belagerten Hauptstadt ins Land hinauszutragen und so wenn nicht die Befreiung doch die wirksamere Bekämpfung derselben zu ermöglichen. Das alles ist in lebensvoller Darstellung geschildert und zugleich durch eine große Zahl von Illustrationen (107) veranschaulicht, so daß das Buch in jeder Beziehung eine äußerst genaug und lehrreiche Lectüre bietet und besonders auch der teileren Jugend empfohlen werden darf. Wir können auf Grund eigener Erfahrung die Versicherung geben, daß die Lectüre dieses Buches den höchsten Genuß gewährt und namentlich für die heranwachsende Litteraturwelt außerordentlich segensreich und belehrend ist. In den folgenden Nummern werden wir noch einen längeren Auszug aus demselben mittheilen.

Musikalisches.

Vom Componisten Edmund Kaefer, dessen Werte neuerdings in der vom Braunschweigischen Hofcapellmeister Franz Adt redigirten „Musikalischen Welt“ beifällige Aufnahme gefunden, ist soeben Opus 127 „Reiziger Rosenthal-Walzer“ für Pianoforte zu zwei Händen erschienen, wozu hiermit das musikalische Publicum ganz besonders aufmerksam gemacht wird. Dieselben sind zu beziehen durch Oeme's Buchhandlung, Universitätsstraße.

Table with 4 columns: City, Temp. at 5 AM, City, Temp. at 5 AM. Rows for Brüssel, Gröningen, Valencia, Brest, Paris, Bordeaux, Marseille, Toulon.

Table with 4 columns: City, Temp. at 5 AM, City, Temp. at 5 AM. Rows for Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Pultus, Stettin, Berlin, Breslau.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Bolsbibliothek (Ricolaistr. 39, im Gartenhaus im Seitengebäude port.) 7-9 Uhr.
Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Von Montag bis Freitag, von 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr.
Städtische Bibliothek. Expeditionszeit: Von Montag bis Freitag, von 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr.
Städtische Bibliothek. Expeditionszeit: Von Montag bis Freitag, von 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr.
Städtische Bibliothek. Expeditionszeit: Von Montag bis Freitag, von 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr.

Theater. (241. Abonnement-Vorstellung.)

Zum ersten Male wiederholt: Die Fabrik in Niederbronn.

Personen: Herr von Stranz, Herr Stürmer, Frau Bachmann, Herr Günter, Dr. Grans, Herr Doffner, Dr. Zeller, Dr. Engelhardt, Dr. Trog, Dr. Eich, Herr Daas, Dr. Witt, Dr. Schwenb, Dr. Koch, Herr Lemmel, Herr Reppert, Dr. Ritter.

Abgang der Personepost von Leipzig nach Pagan 5. 25. früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends.

Bekanntmachung.

Bestellen wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge 1) ein Ballen, sign. M. F. 1, ca. 300 K schwer, enthaltend: 25 Dutzend bunte Schafleder, zwei Dutzend lazierte Kalbleder...

deville-Theater.

Gold wie Honig! Feste mit 4 Acten und 5 Bildern von E. Jauffroy von A. Contant.

deville-Theater.

Abgang der Personepost von Leipzig nach Pagan 5. 25. früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferstufte der nächstehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Grosse Auction.

Mittwoch, den 23. d. M. und folgende Tage von früh 9 Uhr an veräußert ich Burgstraße 11, parterre, verfallene Pfänder, als: Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Uhren, Gold- und Silberfachen u. dgl.

Jugendchriften

empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen Franz Ohme, Unterstaatsstraße 20.

100 Adresskarten

von 20 Pf an, 100 Visitenkarten von 15 Pf an. Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Boeren ist eingetroffen und vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt No. 3:

Der Actionär.

Geschäfts-Handbuch für 1873 für Bankiers, Papierspeculanten und Capitalisten von C. Auburtin, Redacteur des Börsen-Courier.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Die Firma Leipziger Spiegelmanufaktur Joseph Epp & Co. in Leipzig ist erloschen, Goldes auch vermögliche Anzeige vom 12. lauf. Mon. heute auf Fol. 2977 des Handelsregisters für hiesige Stadt verlaublich worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferstufte der nächstehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Grosse Auction.

Mittwoch, den 23. d. M. und folgende Tage von früh 9 Uhr an veräußert ich Burgstraße 11, parterre, verfallene Pfänder, als: Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Uhren, Gold- und Silberfachen u. dgl.

Jugendchriften

empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen Franz Ohme, Unterstaatsstraße 20.

100 Adresskarten

von 20 Pf an, 100 Visitenkarten von 15 Pf an. Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Boeren ist eingetroffen und vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt No. 3:

Der Actionär.

Geschäfts-Handbuch für 1873 für Bankiers, Papierspeculanten und Capitalisten von C. Auburtin, Redacteur des Börsen-Courier.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Die Firma Leipziger Spiegelmanufaktur Joseph Epp & Co. in Leipzig ist erloschen, Goldes auch vermögliche Anzeige vom 12. lauf. Mon. heute auf Fol. 2977 des Handelsregisters für hiesige Stadt verlaublich worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferstufte der nächstehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Grosse Auction.

Mittwoch, den 23. d. M. und folgende Tage von früh 9 Uhr an veräußert ich Burgstraße 11, parterre, verfallene Pfänder, als: Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Uhren, Gold- und Silberfachen u. dgl.

Jugendchriften

empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen Franz Ohme, Unterstaatsstraße 20.

100 Adresskarten

von 20 Pf an, 100 Visitenkarten von 15 Pf an. Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Boeren ist eingetroffen und vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt No. 3:

Der Actionär.

Geschäfts-Handbuch für 1873 für Bankiers, Papierspeculanten und Capitalisten von C. Auburtin, Redacteur des Börsen-Courier.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Die Firma Leipziger Spiegelmanufaktur Joseph Epp & Co. in Leipzig ist erloschen, Goldes auch vermögliche Anzeige vom 12. lauf. Mon. heute auf Fol. 2977 des Handelsregisters für hiesige Stadt verlaublich worden.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in dem Eiferstufte der nächstehend angeführter beschriebene Leichnam eines unbekanntes, anscheinend dem Arbeiterhande angehörigen Mannes, beseitigt mit den unten verzeichneten Effecten, aufgefunden worden.

Grosse Auction.

Mittwoch, den 23. d. M. und folgende Tage von früh 9 Uhr an veräußert ich Burgstraße 11, parterre, verfallene Pfänder, als: Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Uhren, Gold- und Silberfachen u. dgl.

Jugendchriften

empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen Franz Ohme, Unterstaatsstraße 20.

100 Adresskarten

von 20 Pf an, 100 Visitenkarten von 15 Pf an. Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Hôtel Haenssger, Schwiebus.

comfortable eingerichtet, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum. Zwifan Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Bandwurm-Kranken

rationaler Hilfe durch Dr. Ernst Kohlenstr. Nr. 10. - Sprechzeit: 7-9, 1-3 Uhr.

Mer eine Anzeige

hier oder anderwärts veröffentlichten will, der Kauftrage damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.

Firmen-Schreiber.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 Pf an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Damengarderobe

Clara Nebe, Petersstraße Nr. 5, empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Toiletten nach den neuesten Modellen, welche auf das Schmaackvolle und Sauberste ausgeführt werden.

H. Rothe,

Kauf- und Landwirthschaftsgeräth, empfiehlt sich hiermit geehrten Herrschaften hier und anderwärts zur Anlage und Umgestaltung kleiner und größerer Gärten.

# Die Fabrik confectionirter Damen-Garderobe

VON

## S. Buchhold's Wwe. in Leipzig,

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt,

beehrt sich ergebenst mitzutheilen, dass eine grosse Anzahl **Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** eingegangen ist.

Ausser der grössten Auswahl von

### Double-Stoff-, Winter- und Herbst-Mänteln

erlaubt sich dieselbe die Aufmerksamkeit gleichzeitig auf das Lager in:

**Costumes und Promenaden-Anzüge,**  
**Sammet-Mänteln und Dollmanns,**  
**Sammet-Tuniques und Jaquets,**  
**Tuniques, gestickt und soutachirt,**  
**Tuniques in verschiedenen Herbststoffen,**

**Tuniques in Double-Stoffen als Winterpaletots,**  
**Morgenröcken und Schlafröcken,**  
**Châles, gestickt und soutachirt, als Hyde**  
 Park zu tragen,  
**Capotte-Tüchern, Baschlicks in grosser**  
 Auswahl

zu lenken.

**Billigste Fabrikpreise.**

## Fortsetzung des Ausverkaufs von Kleiderstoffen für Damen Reichsstraße 12.

## Euterpe-Concerte.

Der Concert-Verein Euterpe veranstaltet auch im bevorstehenden Winterhalbjahre im **grossen Saale der Buchhändlerbörse 10 Concerte**, deren Leitung Herr **Capellmeister Volkland** wieder übernommen hat.  
 Das erste Concert findet **Dienstag, den 22. October** statt.  
 Abonnementpreis für einen gesperrten Platz 6 Thaler, für einen ungesperrten 5 Thaler.  
 Für die nach der allgemeinen Zeichnung, welche in diesen Tagen stattgefunden hat, noch freien Plätze werden Abonnements **in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16**, angenommen.  
 Leipzig, den 14. October 1872.

Das Directorium der Euterpe.

## Thüringische Eisenbahn.

Die Restauration-Wirtschaft auf unserem Bahnhof **Arnolds** soll vom 1. Januar 1873 ab auf unbestimmte Zeit gegen ein jährliches Pachtgeld von 800 Thlr. verpachtet werden.  
 Die näheren Pachtbedingungen können in dem Bureau unseres Abtheilungs-Ingenieurs zu Weimar eingesehen oder auch von unserem Botenmeisteramt hier selbst bezogen werden.  
 Meldungen sind unter Beifügung eines unterschrieben anerkannten Exemplars der Pachtbedingungen, versiegelt, postfrei und mit der äußeren Bezeichnung: **Pachtgebot auf die Restauration Arnolds** spätestens bis zum **15. November** er. an uns einzureichen.  
 Zeugnisse, auf welche Reflectende sich beziehen, sind sofort ihren Meldungen schriftlich beizufügen.  
 Die Auswahl unter den Pachtstellhabern behalten wir uns vor.  
 Erfurt, den 12. October 1872.  
 Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Unser Bahnhof Leipzig ist augenblicklich mit Güterwagen in Folge mangelhafter Abnahme der für Sperrn u. bestimmten Güter überfüllt. Wir sind deshalb geneigt, die Abnahme von Gütern für die nächsten drei bis sechs wöchentlichen Eisenbahnfahrten darüber hinaus und Sperrn auf unsern Stationen bis zum **20. dieses Monats** inclusive zu erlauben.  
 Magdeburg, den 16. October 1872. Directorium.

### Ein Posten

**Braunschweiger 20 Thlr.-Loose,**  
**Bukarester 20 Pros.-**  
**Gehäsel 150 - -**  
**Meininger 4 Thlr.-**  
**Schwedische 10 - -**

deren Abgaben am 1. November stattfinden, sind uns zum Verkauf übergeben worden.

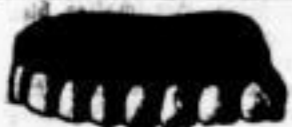
**Glenc & Hoffmann.**

### Alle Druck-Arbeiten

C. A. Walther,

gut und billig ausgeführt, 100 Bisten- oder Korbarten von 10 und 15 Rgr. an.

Sitzogr. Kunst. Koch Hof.



Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich



J. Faure, 7. Pfaffenburger Str. 7, früher Weinbühlstr. 27.

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, dass meine Curse des **Anstands- und Tanzunterrichts** mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen.  
 Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir gehorsamst in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung **Neukirchhof, Ecke der Töpferstrasse, No. 4, I. Etage, vis à vis Müller's Hotel**.

**Marie Oehlker.**

Das unterzeichnete Bankgeschäft empfiehlt seine

## Wechselstube

Leipzig, Brühl 52

Zur Ausführung aller Bankaufträge, sowohl für den hiesigen Platz, als für sämtliche europäische Börsenplätze, zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Staats- und Municipalitäten-Anleihen, Eisenbahn-Aktien u. Prioritäten, Bankanleihen, Indossamenten, Metall- und Papiergeld, Wechsel auf deutsche und fremde Plätze, Commissionsgeschäften überhaupt zur Vermittlung aller ins Bankfach einschlagender Operationen.

**Saul Finkelstein.**

## Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die **Sichtwatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gicht, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Packung zu 1/2 halbe zu 5 Gr. bei **Th. Pätzmann**, Ecke am Neumarkt und Schilderstr.

## Flanell-Hemden,

Radolph Lupprian, früher Minna Bauer, Hainstrasse

## Herren-Hemden

Paul Graven

Dieses drei Blätter sind die vollständigen...

Bischof Hefele.

Die vielbesprochene Denkschrift, welche die Bischöfe zu Fulda beschlossen, enthält...

Folgen unberechenbar sind. Wo die Noth am größten, ist Gott am nächsten.

Schließlich bemerke ich noch, daß unsere schriftliche Wiederholung des „Non placet“ am 17. Juli gegen die letzte Form des Decretes gerichtet war; sie gegen Herrn v. Ketteler.

Gemeinigen Sie die Versicherung angezeigeter Hochachtung und innerer Theilnahme, worin ich verbleibe Ihr ergebener

Dr. v. Hefele, Bischof von Rottenburg.

Rottenburg, 11. November 1870.

Sollte man es für menschen-möglich halten? Am 11. November 1870 tabelt Herr Hefele den verfolgungsunfähigen Infallibilismus der deutschen Bischöfe...

Die Veröffentlichung des Hefele'schen Briefes hat natürlich allüberall ungeheures Aufsehen gemacht, und selbst im Lager der bischöflichen Heißsporne...

„In der That,“ sagt die „Spener'sche Zeitung“, glänzend hätte die vielbesprochene Staatsgefährlichkeit des Infallibilismusdogma gar nicht dargetan werden können...

„Demuth und Unterwerfung.“ Also für einen katholischen Bischof giebt es einen Ausspruch Roms gegenüber keine Gesinnung mehr, sondern nur noch — Unterwerfung.

„In der That,“ sagt die „Spener'sche Zeitung“, glänzend hätte die vielbesprochene Staatsgefährlichkeit des Infallibilismusdogma gar nicht dargetan werden können...

Man hat für solche Fälle die hebräischen Aussprüche zur Hand, „dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen.“

„Die Fuldaer Denkschrift hat das Verdienst, daß sie die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Einschränkung der hierarchischen Uebergriffe bis in die obersten Kreise unseres Staatslebens von Neuem klar gemacht hat.“

Die Fuldaer Denkschrift hat das Verdienst, daß sie die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Einschränkung der hierarchischen Uebergriffe bis in die obersten Kreise unseres Staatslebens von Neuem klar gemacht hat.

Die Fuldaer Denkschrift hat das Verdienst, daß sie die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Einschränkung der hierarchischen Uebergriffe bis in die obersten Kreise unseres Staatslebens von Neuem klar gemacht hat.

Die Fuldaer Denkschrift hat das Verdienst, daß sie die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Einschränkung der hierarchischen Uebergriffe bis in die obersten Kreise unseres Staatslebens von Neuem klar gemacht hat.

Die Fuldaer Denkschrift hat das Verdienst, daß sie die Nothwendigkeit einer gesetzlichen Einschränkung der hierarchischen Uebergriffe bis in die obersten Kreise unseres Staatslebens von Neuem klar gemacht hat.

Verfassungs-Bestimmungen ergingen) näher festzustellen, so ist es jetzt, nachdem die Bischöfe das Gebiet der kirchlichen Angelegenheiten eigenmächtig zu bestimmen und willkürlich auszudehnen versucht haben...

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

„In der Ausführung des Jesuiten-Gesetzes waren bekanntlich mehrere Verordnungen und Ausnahmen statuirte worden.“

günstiger gestaltet habe. Mit um so größerer Spannung darf man dem Beginn der Bundesrathsthätigkeit entgegensehen.

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

Die absonderlichen Vermuthungen, die von einigen Blättern an die Ernennung des Herrn v. Knebell zum Gesandten Deutschlands in Konstantinopel geknüpft wurden...

ig, t. in rpaletol s Hyde GROWN se des en. in hr in age, be, für Staat- J. d. d. Compositio nen. tein. SON, Schreyer, K. Pader zu 8 K. r. Unterjachs Seide und Unterbekleider, Haubtsocken vorzuz. astrasse nach Paul Gr...

übertriebenem Begeisterung für ihn konnte man den Engländern selbst damals nicht zum Vorwurf machen, als sie sich in einer zeitweiligen Berührung für seinen kaiserlichen Vetter gefielen; jetzt aber, wo er mit seiner Gemahlin zwangsweise über die französische Grenze befördert wurde, nimmt trotzdem Alles Partei für ihn, den „rothen“ Prinzen aus dem Hause Bonaparte, gegen die „conservative“ Republik des Herrn Thiers. Das Urtheil gegen diesen lautet übereinstimmend dahin, daß er wieder einmal einen Wikariff gelien — den wievielten binnen Jahresfrist, ist wahrlich schwer zu sagen.

In Catalonien dauert nach Lombarder Blättern der Aufstand unverändert, aber ohne bedeutendes Umschlagen fort. Der „Bl. Ztg.“ schreibt man aus Petersburg, 11. October: Daß die Deutschen in den baltischen Provinzen eine verschwindend kleine Minorität bilden und daß jene Provinzen nie als deutsche Landschaften oder nach Nationalitätsprinzip zu Deutschland zu ziehende Territorien betrachtet werden können, ist unbestreitbar und jede statistische Berechnung, jede Wanderung in den Provinzen, so wie auch jeder Blick auf die Landkarte bieten immer neue Belege dazu. Immerhin ist es natürlich, wenn das geistige Leben der deutschen Minorität in den Ostprovinzen mehrfach Anregung aus dem Auslande holt, wie denn auch die Universitätsstadt Dorpat vermöge ihrer deutschen Unterrichtsprache sich in reger Wechselwirkung mit den deutschen Universitäten befindet. Eben so mag es natürlich sein, wenn das Ausland sich für die Singvereine, Schützvereine und Turnvereine interessiert, welche die deutsche Minorität der baltischen Provinzen dem Auslande nachbildet — häufig ohne deren eigentlichen Sinn zu verstehen. Es ist jedoch etwas Anderes, wenn aus-

ländische Blätter ein Langes und Breites von den angeblichen „Schmerzschreien der deutschen Brüder“ erzählen und davon fesseln, die russische Regierung beweise in den baltischen Provinzen eine „Rückachtung“ der deutschen Nationalität! Wir glauben nicht, daß es irgend einem vernünftigen Menschen einfiel, ernstlichen Sinnes zu glauben, eine deutsche Reichsregierung könne je in unsere inneren Angelegenheiten interveniren wollen, weil ein solches Deutsche im Gouvernement Saratow an der Wolga Russisch lernen müßten, um sich mit den Umwohnenden zu verständigen. Im Gouvernement Saratow leben aber viel mehr Deutsche, als in Pöland, Kurland oder Estland. Was den Deutschen in Saratow recht ist, das ist den Deutschen in Pöland billig. Dagegen gäbe es keine Grenze, wenn man unsere Behörden im officiellen Verkehr alle diejenigen Sprachen zu sprechen verpflichten wollte, welche im Gaarenreiche geredet werden — ein Anstehen, welches ebenfalls keinem Vernünftigen einfallen wird. Nach einem Besuche der „Times“ aus Shanghai war gegen Mitte August der neue französische Gesandte für China wohlhalten in Peking eingetroffen, und die Befürchtung, daß die

Truppenanhäufungen bei dem Taku-Hafen nicht seien, ihm den Zugang zu wehren, sich als grundlos herausgestellt. Die Spannung steht man in Shanghai mit den übrigen Anstaltungen der Entwicklung, welche die Rubensfrage nehmen wird, sichlich wird die Frage im laufenden Jahre entschieden kommen. Deutschland habe die Bemerkungen nach die Gesandten der europäischen Mächte geeinigt, bis dahin die Sache ruhig lassen. Die auf der chinesischen Seite mandirenden Admirale Englands, Frankreichs und Amerikas werden alsdann ihren Befehl in Peking befehlen, und da sie bei Gelegenheit ihre Flottenschiffe so nahe als möglich an die Küste des Peiho heranziehen werden, so dürften die Forderungen des westlichen Corps etwas mehr Nachdruck erlangen. Die russische Flotte wird sich in der Ostsee aufhalten und Krupp'sche Geschütze aufbauen und nach dem Taku-Hafen befördern. Der Toppoß wird das Neue in Peking fest, möglicherweise als Vorzeichen für japanische Ueberwachungen, vielleicht um gegen andere Angriffe gerüstet zu sein.

**Converts, Couverts, Couverts, Couverts, Couverts!**  
in allen Qualitäten und Formaten à Mille von 20 an empfiehlt F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

**Schweinefett, feinste Marke,** Fässer ca. 3 Etr. à 21/2, aufgewogen 1/2 höher.  
**Heringe,** sehr fein zum Mariniren, Schek 1 à 10.  
**Türk. Pflaumenmus** Fässer ca. 3 Etr. à 8 1/2, aufgewogen 1/2 höher.  
**Ital. Maronen** bei 10 Pfd. à 4, 1 à 4 1/2.  
**Kranzfeigen** Centner 13 1/2, 10 Pfund à 4 1/2.  
**Holsteiner Tafelbutter** à Pfund 12, 15, 17, Qualität sehr fein.  
**Preisselberrn** Centner 4 1/2, mit Zucker 10.  
**Johannisbrod** Centner 5 1/2, 10 Pfund à 18.  
**J. G. Glitzner,** Katharinenstraße Nr. 2, Weststraße Nr. 49, Körnerstraße Nr. 18, Sternwartenstraße Nr. 37.

**Heinrich Schmidt**  
Apolda E. 105.  
(Großherzogthum Sachsen-Weimar)  
empfiehlt sich zur Anfertigung  
**französischer Rundmaschinen**  
jeder Größe, neueste Construction für  
**Hand- und Dampftrieb.**  
Zur Anfertigung glatter Waaren  
bis zu 24 Systemen, 900 Nadeln, arbeitet mit  
24 Nadeln.  
**Für Rechts und Rechts-Waaren**  
von 2-12 Systemen, 650 Nadeln, arbeitet mit  
2-12 Nadeln.  
**Für Fangmaschinen-Waaren**  
von 4-12 Systemen, 670 Nadeln, arbeitet tägl.  
lich (10 St.) bis 35 St. Stoff.  
Sämmtliche Maschinen werden auf Wunsch mit  
auch ohne Nähmaschine, sowie mit auch  
ohne Nähmaschine geliefert.  
Reinlich u. Piano forte w. bill. unter Garantie  
schön ausf. u. rep. in u. a. d. Brandw. 14 B. p.

**Wurzen.**  
Die hiesige Stadt-Apothek empf. hüt  
echtes Campert's Pfaster à 2 1/2 Pgr.,  
Campert's Balsam à 10 Pgr.

**Hülfe für Augenranke!!**  
durch den von größten Autoritäten chemisch ge-  
prüft und begutachteten  
**Augenbalsam!**  
von Ferd. Krockemeyer in Leipzig.  
Allein echt zu haben à Fl. 12 mit An-  
weisung in Leipzig: Mohren-Apothek,  
Berberstraße, und bei Fried. Kädiger,  
Reichstraße 18 1. Etage. Jedes Flacon  
trägt das Stempel W. F. K. in Leipzig.

**Echt Bayerischer Brustmalzzucker**  
gegen  
**Brust- und Hals-Leiden**  
empfiehlt  
in bekannter Güte  
**Richard Krüger,**  
28. Grimma'sche Straße 28.

**Verärgertes Hausmittel gegen Rheumatismus,**  
Bist, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen,  
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungs-  
artige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker  
und Dr. Franz Schaal in Dresden er-  
fundene und fabricirte  
**lechte Fichtennadel-Aether!**  
Derselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2 und  
15 mit Gebrauchsanweisung  
**Otto Reissner in Leipzig.**  
Neckelstraße.

**Der Ausverkauf**  
des Herr. Engros-Lager Restbestandes von fertigen Tapetier-  
u. Wiener Glacé-Handschuhen en détail unter Fabrikspreis  
**dauert nur bis Sonnabend Mittag**  
und befindet sich  
**27 Katharinenstraße 27 im Mittelgewölbe.**

**Keller & Lange**  
Neumarkt 4, 1. Etage  
halten ihr Lager von Damenhüten  
in den neuesten u. geschmackvollsten Arrangements  
einer geneigten Beachtung bestens empfohlen  
**Neumarkt 4, 1. Etage.**

**Das Neueste in Sammet-, Rips- und Velpel-Hüte**  
empfiehlt  
**J. Danziger**  
Petersstr. 10, Hotel Russia, Petersstr. 10, Hotel Russia.

**Seiden- und Stoff-Hutfabrik**  
en gros — en détail  
**Lehmann & Brementhal,**  
Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.  
Detail-Verkauf: **Neumarkt 19.**

**Englische Tüllgardinen,**  
Schweizer- und sächsische Gardinen in allen Gattungen, sowie bunte Gar-  
dinen, Bouleauxstoffe in reichhaltiger Auswahl.  
**Pauline Graner, Reichstraße Nr. 52.**

**Gardinen,**  
gestickt und brochirt in jedem Genre, englische Tüll- und bunte Gardinen und Bouleaux-  
stoffe empfiehlt in bester Qualität und größter Auswahl zu billigen Preisen  
**H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Sorophelsyrop**  
von Dr. Kleinhaus in Bad Emsnach,  
das beste und sicherste Mittel für scrophulöse  
Kinder, von diesen wegen seines angenehmen Ge-  
schmacks gern genommen und doppelter Erfolg  
für Leberthran, pr. Flasche 17 mit Gebrauchsan-  
weisung.

**Flechtensyrop**  
nach Dr. Kleinhaus,  
das neueste und bewährteste Medicament für  
Flechtentrants, pr. Flasche 20 mit Gebrauchsan-  
weisung.  
In allen Apotheken von Leipzig und Umgegend  
vorhändig.

**Zahnschmerz,** jeder u. heftigster  
Art, beseitigt dauernd  
sogleich das bewährte, vom k. bayer. Ober-  
medic. Ausschuss approbirte  
wenn kein anderes Mittel hilft.  
**Liton,**  
à Fl. 10.  
Depôts:  
Linden-Apothek, Weststr., Marien-  
Apothek, Lange Strasse, — ebendasselbe  
Locken- und Haarkraus-Essenz  
Dalm., à Flasche 20.  
**Dr. Romershausen's Augen-**  
essenz in Original-Flaschen à 20 u. 1.  
Depot: Engelapothek, Markt 12.

**Haushaltungs-Seifen**  
von vorzüglicher Güte und in trockenem  
Zustand zu besonders billigen Preisen  
im Durchgang der Kaufhalle  
**Nr. 31.**

**Die Baumschule zu Connewitz**  
empfiehlt bei jeder Pflanzzeit:  
**Obst- und Zierbäume, Ziersträucher**  
und Stauden in großer Auswahl zu  
billigen Preisen.  
**Erfurt, Döbeline.**

**Zahnbürsten**  
welche die Borsten aus  
in weich, mittelweich und  
à 5, 7 1/2 und 10.  
sind in vorzüglicher  
nur allein zu haben im Magazin von  
**Theodor Pitzman**  
Ede vom Neumarkt u. Schillerstr.

**Tuchschuhe,**  
nur aus neuem Stoff gearbeitet, emp-  
fiehlt Herr 20, für Damen 18, in  
bedeutend billiger.

**Gummischuhe**  
für Herren, Damen und Kinder

**Glacé-Handschuhe**  
in anerkannt bester Qualität  
für Damen  
von 12 1/2 u. an  
von 17 1/2 u. an

**Bookskinhandschuhe**  
in gutem Doppeldouble-Stoff sind in  
Kudmühl eingetroffen bei  
**Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen**

**Flanelle**  
sind zu Fabrikpreisen zu verkaufen  
Zuchbörse, Neukirchhof Nr. 12

**Pferdedecken und Frieren**  
sind zu Fabrikpreisen zu kaufen  
Zuchbörse, Neukirchhof Nr. 12

**Thermometer**  
in großer Auswahl empfiehlt  
**Carl Naumann,**  
opt. - phys. Magazin, Neumarkt

**Operngläser**  
Fernrohre, Krumm-  
röhren, Luken,  
Linsen, Spiegel,  
in reichhalt. Auswahl  
Joh. Friedr. Schmalz,  
4. Markt, Altes Zeughaus

**Nähmaschinen**  
aller Systeme offerirt zum billigen  
**Wolf, Schenckstraße Nr. 7.**



2 alte Kopfhärmatrizen, 1 Etr. alte Kopfhärz. Verkauf: Kleine Fleischergasse 18.

Eine Gartenlaube noch im besten Zustande ist billig zu verkaufen. Näheres beim Handmann Blumenstraße Nr. 2.

**Zu verkaufen**

Nach 10 Fenster, oben rund, 2 Meter 12 Ctmr. hoch, 1 Etr. 13 Ctmr. breit, nebst den dazu passenden Doppelfenstern 2 Etr. 8 Ctmr. hoch, 1 Etr. 5 Ctmr. breit.

Ferner 10 Fenster ohne Rundung oben, 1 Etr. 98 Ctmr. hoch, 1 Etr. 9 Ctmr. breit, nebst den Doppelfenstern dazu 1 Etr. 90 Ctmr. hoch, 1 Etr. 9 Ctmr. breit.

Näheres beim Handmann in Goldmanns Hof, neben der Post.

**3-400 Meter Kiefern-Scheitholz**

sowie auch Kiefern-Böttcher-Schaalholz ist preiswürdig zu verkaufen. Adr. sub Y. 433 befördert

**Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.**

**Hafer, Heu, Häcksel, Schutt- und Streuhstroh** ist in jedem Quantum zu haben Lindenau, Gashof zum Deutschen Haus.

**Gutes Taubenfutter**

à Rebe 5/8 Gr., so wie Gerste, Weizen und anderes Vogelfutter ist im Ganzen und Einzelnen sehr billig zu haben bei Friedrich Bernick, Lauchaer Straße 9.

4-5 Jahre alte gute Dünge sind zu verkaufen Neustadtmarkt, Wilhelmstraße 141.

Abzuholen ist Weiz und Weizen Poststraße Nr. 13 parterre.

Eine gebrauchte Galbhaut ist billig zu verkaufen Dainstraße Nr. 21 Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig zwei ganz fehlerfreie, in jeder Beziehung passende Pferde Lindenau, Duerstraße Nr. 2.

Ein Pferd ist zu verkaufen, in schwarzen Zug passend, Stadt Wien, im Kohlengeschäft.

Morgen trifft ein Transport aller Sorten Pferde ein bei Alfred Hirschfeld, Weststraße 14.

Ein gutes Arbeitspferd, brauner Wallach, ist zu verkaufen Schönefeld Nr. 59.

**Pferde-Verkauf.**

Eine Fuchshute, Tralchner Hauptgestüt, geritten und gefahren, steht billig zum Verkauf beim Herrn Stallmeister Peters in Lehmanns Garten.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe steht Freitag d. 16. October zum Verkauf Gerberstraße Nr. 50, Schwarztes Hof.

**Für Jäger und Jagdfreunde.**

Zwei Hühner- und Jagdhunde, 5 u. 2 Jahre alt, braun und silberfarbig, gut dressirt und von guter Race, sind preiswerth zu verkaufen. Selbstläufer wollen sich an Inspector Schwanabel oder Wilhelm Rosenhahn in Bad Salza wenden.

Die beten Hunde können jederzeit in Augenschein genommen werden und Kaufinteressenten sind von den Leuten der Hunde selbst abzuholen.

Zu verschenken ist an gute Leute eine treue schon ältere Jagdhündin.

Zu sehen und zu erfragen Lindenstraße 3 im Hof beim Rutscher Roummeier.

Billig zu verkaufen ein Affenplücher, gelblich, zimmerrein u. gut für Kinder, Grimm. Str. 2, I.

Ein wachsender Goshund, noch jung und guter Bießer, ist zu verkaufen bei Nothe, Kleinwiedergasse.

**Kaufgesuche.**

Ein kleiner Damm mit geräum. Hof, wenn mögl. Gärten daneben, wird zu kaufen gesucht in frequenter Lage hier oder den nächst billigen geleg. Damm. Adr. mit Preisang. sub H. S. II 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird in Lindenau ein Damm mit 3-4 Logis. Adressen sub H. K. 50. mit Preisangabe durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, abgeben. Unterhändler werden verboten.

Gesucht wird eine nicht zu große Restauration oder Kaffeehaus Local. Adr. bittet man niederzulegen Rittenberger Straße Nr. 3 im Altvatergeschäft von D. Brauer.

Ein großer Bauplatz oder mehrere kleinere werden zu kaufen gesucht, wobei hohe gesunde Lage, die Reiter Post, wie die Nähe des Bahnhofs vorzugsweise berücksichtigt wird. Gef. Offerten werden unter O. M. 4. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kleines Haus mit geräum. Hof, wenn mögl. Gärten daneben, wird zu kaufen gesucht in frequenter Lage hier oder den nächst billigen geleg. Damm. Adr. mit Preisang. sub H. S. II 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird in Lindenau ein Damm mit 3-4 Logis. Adressen sub H. K. 50. mit Preisangabe durch das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, abgeben. Unterhändler werden verboten.

Gesucht wird eine nicht zu große Restauration oder Kaffeehaus Local. Adr. bittet man niederzulegen Rittenberger Straße Nr. 3 im Altvatergeschäft von D. Brauer.

Ein größeres möglichst neu gebautes Wohnhaus mit Garten und Nebengebäuden, die sich zu Niederlagen eignen oder auch mit Bauplatz für solche, wird in der Gegend und Nähe des Rosenhales, Waldstraße, Leibnizstraße, Ebers Garten u. s. w. oder in der Nähe des Johannsparkes zu kaufen gesucht. Offerten mit speciellen Angaben und Preis sind durch die Expedition dieses Blattes unter M. C. 13. erbeten.

Solid gebaute Häuser, groß und klein, werden zu kaufen gesucht durch E. Böttcher, Universitätsstr. 16, Tr. B 3. Et.

Ein junger thätiger Kaufmann mit Capital wünscht sich an einem soliden nachweislich rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Näheres in der Buchhandlung von Rud. Hartmann, Thalkstraße 2.

**Gewandhaus-Concerte.**

1 oder 2 Antikells zu einem Sperrtage werden gesucht. Gef. Adressen unter G. B. II 22 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht ein noch guter Flügel (engl.) oder Pianino. Adr. unter F. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzul.

**Bekauft** werden zu hohen Preisen getv. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibschuhe etc. Adr. erb. Dr. Kleins. 19. D. L. 1 Tr. W. Bremer

**Getv. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche** etc. kauft sich zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, B. Sonntag.

**Getrag. Herrenkleider, Damenkleid., Betten, Wäsche** etc. kauft zu höchstem Preis. Adr. erbittet Darschgäßchen 5. Kösser.

**Möbel, feine und geringe, sucht zu kaufen** Gerberstraße 1. J. M. Sauer.

**Möbel-, ganze Wirtschaften, einzelne Stücke** Einkauf Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

**Ein Mahagoni-Schreibsecretair,** modern, gebraucht, aber gut gehalten, wird zu kaufen gesucht und Offerten mit Preis unter S. 30 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen werden gesucht 1 noch brauchbares Sopha, 1 kleiner Tisch und Stühle Colonadenstraße 24 im Friseurgeschäft.

**6 Dgd. Rohrkrühle, einzeln oder zusammen** zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse 16.

**Dampfmaschinen-Gesuch.**

Eine 2pferdige, eine 4pferdige u. eine 12pferdige liegende Maschine mit oder ohne Kessel werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Dimensionen und der Preise an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Chemnitz, sub Z. H. 46.

**Für Buchbinder.**

Eine kleine gebrauchte Buchbinder-Beiseide-Maschine wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter P. O. 364. übernimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. E.

**2 Sobelbänke** zu kaufen gesucht Kl. Fleischerg. 18.

Ein eiserner Kuchofen mit zwei Röhren wird zu kaufen gesucht Grimma'sche Straße 31, II.

**Doppelfenster,**

2 Ellen 21 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll br., werden zu kaufen gesucht Nicolaisstraße Nr. 54, 5 Tr.

Leere Weiß- und Rothweinflaschen werden billig gekauft bei B. H. Lentemann, Hotel St. Rittenberg.

**Dachsteine**

werden in großem Quantum gekauft von Paul Kretschmann, Leipzig, Schillerstraße 5.

Eine Galb-Chaise, einplan. oder hübscher Dogkar wird zu kaufen gesucht. Gef. Adressen: Brauer Zwenzkau.

Dagegen zu verkaufen eine elegante 17' spännige Chaise.

Gesucht wird ein einspann. kleiner Kollwagen in gutem Zustande. Offerten bittet man Burgstraße 15, abzugeben.

Ein noch im besten Zustand befindlicher Kollwagen von 80-90 Ctr. Tragkraft wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter G. W. 90. durch die Expedition dieses Blattes.

600 erste Hypothek auf Grundstücks bei Leipzig werden zu leihen gesucht Offerten unter G. H. 600 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Sechs Tausend Thaler** gegen Hypothek hinter vorgehenden 6700 auf einem Hause in besserer Lage der inneren Stadt im Werthe von 40,000 werden gesucht. Adressen werden unter X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

2500 erste Hypothek auf sichere Hypothek anzulegen. Advocat A. Simon, Ritterstraße 14.

Geld bittet. 1-50 H. II 3674. Exped. dieses Blattes.

Wir suchen zum möglichst baldigen Aufnahm eines tüchtigen Cassirer. Offerten werden nur schriftlich erbeten. Dresden, im October 1872.

**Sächsische Credit-Bank**

**Gold** auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibschuhe, Bettwäsche, Bettdecken, Wäsche, Kleiderstücke u. s. w. Beim Rücklauf Zinsen billigt Brühl 36, I. Etage.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleiderstücke, Uhren, Gold, Silber etc. Zinsen billigt, Grimm. Str. 24, Hinterhaus II.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleiderstücke, Uhren, Gold, Silber etc. Zinsen billigt, Preußergäßchen Nr. 10, 2 Tr.

**Geliehen** wird am billigsten Geld auf alle Waaren, Wäsche, Betten, Kleiderstücke, Uhren, Gold, Silber etc. Petersstraße 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Eine Witwe von gutem Gemüth wünscht sich baldigst mit einem Mann aus guter Familie zu verheirathen. Werthe Adr. unter Chiffre „221“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Seiraths-Gesuch.** Ein Beamter, 30 Jahre, mit einem Geh. von 700 Rth., Verm. 5000 Rth., sucht eine Lebensg. m. entspr. Verm. Adr. unter A. G. 3. m. näh. Ang. der Besch. und womögl. Photogr. w. erb. in der Expedition dieses Blattes. Unterhändler verboten. Discretion Ehrensache.

A young German wishes to make the acquaintance with an Englishman for improving in their languages. Adr. A. O. poste restante.

**Offene Stellen.**

Gesucht wird ein Lehrer der doppelten Buchhaltung. Gef. Adressen erbeten unter M. O. 16 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen Schüler zur Nachhilfe ein Stud. math. Adr. mit Stundenpreisangabe durch die Exped. d. Bl. unter O. H. 2.

Eine leistungsfähige Rum-, Viqueur- u. Essenz-Fabrik, namentlich in sehr feinen Fabrikaten, sucht für Leipzig gegen hohe Provision einen soliden, thätigen Agenten.

Etwas Bemerkbar wollen sich gef. unter Chiffre H. S. II 100. poste restante Bernburg franco melden.

**Destillateur.**

Ein tüchtiger und erfahrener Destillateur findet in einem großen Hause ein sehr vortheilhaftes Placament. Es ist jedoch unbedingt erforderlich, daß der Reflectant bereits in größeren Destillations-Geschäften selbstständig gearbeitet, mit der Fabrication aller Sorten Liqueurs, von den einfachsten bis zu den feinsten französischen, genau bekannt und die tägliche Routine und Gewandtheit besitzt, welche ihn befähigen, die selbstständige Manipulation und Expedition in einem ausgedehnten Geschäft zu leiten. Kenntniß der Fabrication von ätherischen Oelen und Essenzen ist erwünscht, aber nicht Haupterforderniß.

Offerten sind zu richten unter der Chiffre X. 4592. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

Gesucht 2 Commis, 1 Bureauclenier (schön u. richtig schreibend), 1 j. Diener, 1 Markt-, 1 Zengarbeiter (gute Stelle), 2 Rutscher, 6 Haus- und Laufb., 4 Kn. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Commis in allen Branchen**

erhalten hier und auswärts gute und dauernde Stellung. G. Wäcker, Burgstraße 26, II.

Einen gewandten und zuverlässigen Expedienten sucht Adr. Dr. Langbein, Reichstr. 45, III.

**Ein Rotenstecher**

wird gesucht für Ebnburg, 10 Rth. fester Gehalt und freie Reise. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe der Leistungsfähigkeit und des Alters 5. et man bei Herrn D. Heinze in Siedterg. Hauptstraße 61, einzureichen. Arbeitsproben unbedingt notwendig. Derselbe muß so schnell als möglich abreisen können.

**Uhrmacher-Gehülfen,**

geübt und erfahren, finden Condition bei Louis Ernst & Sohn in Leipzig, Thomasthür Nr. 3.

**Für Uhrmacher.**

Für eine größere Stadt Norddeutschlands wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Arbeiter bei hohem Gehalt gesucht. Näheres im Uhrenlager von Bernhard Rohrbach.

Ein oder zwei tüchtige Schriftsetzer werden zum sofortigen Antritt nach außerhalb gesucht. Näheres bei Hermann Schulze, Rittenberger Straße Nr. 15.

Einige Schriftsetzer werden noch gesucht Burgstraße 5 A im Comptoir 1 Tr.

Ein gewandter und solider Maschinenmeister, welcher im Illustrationsdruck bei der hiesigen Maschinenfabrik, findet dauernd Engagement. Wöchentliches Gehalt zu 10 Rth. Offerten unter F. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.

Ein tüchtiger erster Maschinenmeister, welcher gleichzeitig die Oberaufsicht über Maschinen in einer großen Druckerei führt, in allen Fächern des Buchdrucks bewandert, findet sofort zu vortheilhaftem Bedingungs-Berthaltung der Reise und Ueberfuhrung Condition bei Gebrüder Légrány.





**Ein Wirthschafts-Restaurant**, die künftige Zeit in einem der ersten Hotels thätig war, sucht Stelle in Hotel oder feinem Restaurant sofort oder zum 1. November.  
Adressen wolle man gef. unter L. K. H. 36 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Zur Stütze der Hausfrau**, sowie auch zur Ueberwachung der Kinder, deren Schularbeit und Clavierunterricht, wünscht, mit den besten Referenzen versehen, ein in ersteren Jahren stehendes Fräulein Engagement.  
Besitzt mit keiterem Temperament, eignet sie sich sowohl als Gesellschafterin einer älteren Dame.  
Gef. Offerten Elsterstrasse No. 33.

**Ein anständiges junges Mädchen**, perfect im Rechnen und in der Haushaltung, sucht zum 15. November bei einer stillen Familie eine Stelle als Köchin der Hausfrau. Zu erfragen Elberstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Eine junge Dame**, Predigers Tochter, sucht Stellung als Köchin der Hausfrau oder bei einem adelichen oder bürgerl. Herrn oder Dame. Kostlich kann sofort erfolgen.

**Bertha** Adressen unter Chiffre R. G. H. 214. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ein g. r. Mädchen** sucht Dienst zum 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Schützenstraße am Grünwaaerenstand.

**Herrschaften empf.**: 1 Mädchen für Küche u. Haus, 1 Stubenmädchen für Hotel  
Grimma'sche Straße 26, 4. Etage rechts.

**Ein anst. Mädchen** f. Küche u. d., 1 Stubenm., 1 überf. Kinderwächterin f. St. Lange Str. 40 p. r.

**Ein anständ. Mädchen** sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Novbr. Zu erfragen Inselskloster Nr. 2, 3. Tr., bei der Herrschaft.

**Ein anständiges und ordentliches Mädchen**, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Straße 36 part. bei Herrn Zimmermeister Wagner.

**Ein anständiges Mädchen** sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Brühl 54-55, 3. Etage.

**Ein tücht. Mädchen** von ausw. sucht sof. Dienst f. Küche u. Haus d. W. Klingebell, Königst. 17.

**Ein ordentliches fleißiges Mädchen** vom Lande sucht Dienst bei Leuten ohne Kinder. Zu erf. bei der Herrschaft Dresden Str. 19, 3. Et.

**Ein kräftiges Mädchen** vom Lande sucht sofort oder später Dienst für Alles.  
Zu erfragen Dorffgäßchen 5, 2 Treppen.

**Ein scheinliches fleißiges Mädchen** sucht Dienst sofort oder zum 1. November. Zu erf. Schützenstraße 2/10, zwölter Hof, 1 Trepp links.

**Ein junges tücht. Mädchen** sucht Dienst für Kinder. Königstraße 10, Hof, 1 Tr. links.

**Ein junges, anständiges Mädchen** sucht Stelle für größere Kinder. Dasselbe hat schon eine solche Stelle bekleidet. Näheres Kanalstraße Nr. 6, 4 Treppen.

**Ein scheinliches Mädchen** sucht Stelle für Kinder. Adressen Elisenstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

**Eine ältere Frau** sucht eine Stelle für Kinder oder sonst bei einer tüchtigen Dame als Wärterin. Darauf Residirende mögen ihre Adressen unter B. H. 501. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Ein anständ. Mädchen** sucht ein paar Aufwartungen. Zu erf. Sternw. 6 beim Hausm.

**Ein junges tücht. Mädchen**, mit guten Atesten versehen, sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Adr. Ritterstraße 46, 2. Et. niederzul.

**Ein ordentliches Mädchen**, welches kochen kann, sucht Aufwartung für den ganzen Tag.  
Zu erfragen Kurze Straße Nr. 3, Souverain.

**Eine ausgezeichnete Köchin** mit sehr wohl geübttem Sinne sucht bald eine gute Anwartsstelle, besol. drei tüchtige Banddamen, welche auch auf Beiste zu empfehlen sind  
Markt 6, Hof 2 Tr., bei Frau Graichen.

**Mithergesuche.**

**Eine frequente Restauration** in guter Lage Leipzigs wird zu pachten gesucht. Gefällige Offerten unter K. S. No. 14 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein  
**Gewölbe**  
mit  
**Wohnung**  
für  
2-300 Thlr.  
wird zu mieten  
**gesucht.**  
Gef. Offerten sub  
Z. 434 besördert  
das  
Annoncen-Bureau  
von



Robert Herrmann

**Reg-Local.**  
Für die beiden Hauptstätten wird am Markt, Petersstraße oder Grimma'sche Straße von 1873 ab, auf lange Jahre ein geräumiges Local gesucht. Offerten erbittet man unter W. W. 10, poste restante Leipzig.

**Ein geräumiges Parterre-Local** in guter Lage wird von nächster Neujahrsmesse ab zu mieten gesucht.  
Gedr. Heehinger Jr.,  
Katharinenstraße 7, part.

**In oder in der Nähe der Großen oder Al. Fleißergasse** wird für die Dier- und Richard'sche Kasse ein Reg-Local gesucht. Offerten bei Herrn Hübner, Zwanzig abzugeben.

**Eine 1. oder 2. Etage** in der inneren Stadt wird als Geschäftslocal und Wohnung pr. Neujahr oder Oftern zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter M. H. 25 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu mieten gesucht** in Oftern ein Arbeitslocal zu Buchbinderei mit gr. Wohnung, 3-500  $\text{fl}$ . Adr. abzugeben unter C. H. 4. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird im Salzschlochen oder dessen nächster Nähe eine geräumige  
Adressen erbeten sub D. F. 100. Exped. d. Bl.

**Niederlage.**

**Gesucht**  
werden sofort oder später treue Bart-Niederlagen mit Comptoir. Gef. Adr. R. R. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Gesucht** wird 1. April 1873 ein Logis von 150-300  $\text{fl}$ , nicht über 2 Treppen, von timberlosen Leuten. Adressen unter H. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Gesucht** wird für Oftern 1873 ein Parterre-Logis mit Garten oder Hofraum im Preise von 250-400  $\text{fl}$ .  
Adressen unter O. H. 5 sind Hainstraße 21, im Gemölbe abzugeben.

**Das Local-Comptoir** Sidonienstr. 16, Ed. Gross,  
sucht Logis per Neujahr und Oftern zu jedem Preis, sowie Geschäftslocalle jeder Größe und bittet um baldige  
Aufgabe.

Für Oftern 1873 wird von einem Beamten Nähe der Bahnhöfe, Leipzig, Pfaffenb., Humboldtstr. oder deren Nähe ein Logis im Preise von 150 bis 200  $\text{fl}$  zu mieten gesucht. Gef. Offerten erbet. unter L. G. 10 Eigarrensch. Reichstr. 32.

**Logis-Gesuch** in Gohlis.  
**Eine Familie** ohne Kinder sucht ein Logis, möglichst Weichwasser oder Oftern. Adr. unter B. H. 17. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. November oder bis Weihnachten ein Logis im Preise von 50 bis 80  $\text{fl}$  von zwei pünktlich zahlenden Leuten. Adressen Reutherhof Nr. 18, parterre abzugeben.

**Gesucht** wird zu Neujahr ein kleines Logis. Adressen Eisenstraße Nr. 4, 1 Tr. links.

**Eine Stube** mit Kammer für einzelne Leute wird sofort zu mieten gesucht, kann auch Aftermiete, aber meißtel, sein. Zu erf. bei Schiefermeister Meyer, Scharnhöfchen Nr. 7.

**Eine einzelne Frau** sucht ein unmeub. Stübchen. Adr. beim Bäckermeister. Hr. Sauer. Turnerstraße.

**Eine amerikanische Familie** sucht 3-4 elegant meublierte Zimmer mit Küche für den Winter vom November an.  
Adressen unter E. M. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 niederzuliegen.

**Gesucht** wird eine meublierte Stube, pränummerando, von ein paar jungen Gelehrten, nicht von hier. Adressen unter M. 84 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein Garçon-Logis von einem anständigen Herrn. Adressen bittet man abzugeben Thoborgstraße 5 parterre.

**Zwei selbstständige junge Kaufleute** suchen sofort oder pr. 1. Novbr. c. ein fein meubl. Garçon-Logis in respectabler Familie.  
Offerten Katharinenstraße 27, 3 Tr. niederzul.

**Meubl. Stube** u. Kammer, Nähe der Haupt-Altstadt, zu 5-6 monatlich, gesucht. Adr. unter M. N. 6. Grimm. Steinweg 52 im Gemölbe abzugeben.

**Gesucht** werden per 1. Novbr. meubl. Wohn- und 2 Schlafkammern im Preise bis zu 15  $\text{fl}$  incl. Bedienung. Anerbieten unter W. G. H. 5 niederzuliegen bei Herrn Otto Klemm.

**Gesucht** zum 1. November oder früher eine schön meubl. Wohnung (Wohnstube mit Bett resp. Schlafkammer) im Preise bis zu 10  $\text{fl}$  mit Bedienung. Anerbieten unter R. K. H. 10 niederzuliegen bei Herrn Otto Klemm.

**Ein junger Mann** sucht eine Stube mit Schlafcabinet in der Nähe des Augustusplatzes. Adressen unter R. H. H. 58 sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Ein alleinstehender Mann** sucht für Neujahr ein meubliertes Zimmer mit oder auch ohne Alceoven, womöglich sofort zu beziehen. Am erwünschtesten, doch nicht unbedingt nötig, Promenade zwischen West- und Leßingstraße. Offerten mit Preisangabe bittet man Brühl 60, beim Hausmann niederzuliegen.

**Gesucht** wird ein heizb. Stübchen als Schlafkammer. Adr. Petersstraße, Definitionsgäßchen D. Schmidt.

**Eine einzeln stehende junge Dame** sucht zum 1. Nov. ein Zimmer mit separaten Eingang im Innern der Stadt. Adressen bittet man in der Filiale Hainstraße Nr. 21 unter der Chiffre A. H. 23. abzugeben.

**Ein junger Mann** sucht ein meubl. Zimmer in der Umgegend der Pfaffenborfer Straße. Adr. abzugeben unter Chiffre H. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, Gemölbe.

**Diesse Familien**, welche geneigt und bereit sind, Schülerinnen unseres Instituts in Pension zu nehmen, werden um gefällige schriftliche Angabe der Bedingungen ersucht; abzugeben im Institutsgemölbe im Hof des Gewandhauses.  
Leipzig, den 18. October 1872.  
Das Directorium  
des Conservatoriums der Musik.

**Billige Pension** für junge Leute bei sehr anständiger Familie und guter Lage der Vorstadt kann nachgewiesen werden durch die Firma Pauline Bruner, Reichstraße Nr. 52.

**Vermietungen.**

**Piano** u. Pianoforte, neu u. gebrauchte, stehen zu verm. u. zu verkaufen Erdmannstr. 14.

**Restaurations-Verpachtung.**  
Veränderungshalber ist meine Restauration zu Meißensfeld mit Inventar zum 1. Jan. 1873 zu verpachten, auch kann dieselbe auf Wunsch sofort übergeben werden. Näh. zu erfragen beim Oberkellner in Schulz's Restauration, Th. Bahnhöf.

**Das Haus** mit Garten Nr. 1 vom Bau-Verein Plagwitz, vis à vis dem Bahnhöf, ist sofort zu vermieten.  
C. Wöllner, Sr. Windmühlensstraße 42.

**Ein größerer Gewölbe** am Brühl 900  $\text{fl}$ , nahe der Reichstr., hat Oftern 1873 zu vermieten das Soc.-Compt. von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

**Ein Parterre** 180  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 300  $\text{fl}$ , eine 1. d. d. 260  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 240  $\text{fl}$ , eine 2. d. d. 300  $\text{fl}$  mit Garten und eine 3. Etage 230  $\text{fl}$  Westvorstadt, sind per Oftern oder früher zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Eine elegante 3. Etage** mit Garten 500  $\text{fl}$  Salomonstraße, u. eine 3. d. d. ebenfalls mit Garten, Inselstraße, sind per Oftern zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Ein hohes Parterre** mit Vorgarten, 6 Zimmer und Zubehör, 550  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Garten 430  $\text{fl}$ , eine 2. d. d. 400  $\text{fl}$  u. eine 3. Et. 175  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht sind per Oftern zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Ein Parterre** 300  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 400  $\text{fl}$ , eine 2. d. d. 350  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  am Sauer. Bahnhöf sind per Oftern oder früher zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Logis** im Preise von 200-700  $\text{fl}$  am Rosenthal sind pr. Oftern oder früher zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Ein hohes Parterre** mit Garten nahe der Promenade 500  $\text{fl}$  und eine eleg. 1. Etage 800  $\text{fl}$  in einem schon bewohnten Hause am Rosenthal sind pr. Oftern zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Eine 1. Etage** 300  $\text{fl}$ , eine 3. d. d. 300  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht, ein Parterre mit Garten 500  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Garten 500  $\text{fl}$  Leipziger Straße sind pr. Oftern zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Eine 1. Etage** 450  $\text{fl}$ , eine 2. d. d. mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 3. Et. 300  $\text{fl}$  und eine 3. d. d. mit Garten 280  $\text{fl}$  nahe der kath. Kirche, sind pr. Oftern zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Eine 3. Etage** 210  $\text{fl}$ , Nicolaisstraße u. eine 3. d. d. d. Petersstraße 270  $\text{fl}$ , sind Oftern zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Als Geschäfts-Local** sind

eine 1. Etage, auf Wunsch mit Wohnung, Nicolaisstraße, und eine 2. Et., Grimma'sche Straße, per Oftern zu vermieten.  
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

**Ein elegantes erhöhtes Parterre** mit Souverain, 11 Pleen mit Garten, sind wegen besonderer Verhältnisse vom 1. Nov. bis Oftern oder länger zu vermieten, Preis 500  $\text{fl}$ .  
Zu erfragen Flogplatz Nr. 27 b

**Eine freundl. 1. Etage** 4 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$  in der Dred. Straße hat zum 1. Nov. zu vermieten das Soc.-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

**Sofort** beziehbar eine 1. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$  am Schützenbau. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

**Sofort** oder später Nähe des Fleischerplatzes sehr eleg. Wohnungen v. 300-400  $\text{fl}$ , Voßingstraße: Ost. 1. Et. 600  $\text{fl}$ , Brühl 2. Et. 400  $\text{fl}$ , Carlstr. 1. Part. 400  $\text{fl}$ , Windmühlensstr. 4. Et. 160  $\text{fl}$ . Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Oftern 1873 ist eine elegante 1. Etage mit 7 Stuben mit Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres bei Herrn Sch. 47 1. Etage.

**Eine eleg. 1. Et.** 6 Stuben u. Zubehör 650  $\text{fl}$ , eine d. d. 2. Et. 600  $\text{fl}$ , hohes Parterre 550  $\text{fl}$ , eine 2. Et. 300  $\text{fl}$ , nahe am Rosenthal sind Oftern zu vermieten das Soc.-Compt. von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

**Eine 1. Etage** mit gr. heizb. Küche Lage 400  $\text{fl}$  am Markt zu vermieten local hat sofort zu vermieten das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

**Eine 2. Et.** 450  $\text{fl}$ , eine 3. Et. 300  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 350  $\text{fl}$ , nahe d. Reichstr., hat Weib. zu verm. das Soc.-Compt. v. F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

**Eine neu u. ganz elegant eingericht. 2. Etage** 8 Stuben u. 1 Salon nahe d. Bezirksgericht hat sof. zu verm. das Soc.-Compt. v. F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

**Eine 2. Et.** 3 Etb. u. Zubeh. 180  $\text{fl}$ , nahe der Befingstr., hat Oftern zu vermieten das Soc.-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

**Eine elegante 3. Etage** 650  $\text{fl}$ , am Rosenthal, hat sof. zu vermieten das Localcompt. von F. L. Scheffler, Al. Fleißergasse 27.

**Eine 3. Et.** mit fch. Ausz. d. d. 300  $\text{fl}$ , Zubehör 650  $\text{fl}$  in der Westvorstadt hat sof. zu verm. das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleißergasse 11.

**Zu vermieten** sind in Lindenau an der Leue 3 Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, das zu 50  $\text{fl}$  sofort, und 2 zu 66  $\text{fl}$  den 1. Jan. 1873 bezugsf. Zu erf. beim Hrn. Rm. Wölch, Kanst. Steinweg 3.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen für 115  $\text{fl}$  ein schönes Logis in Neudorf, pränclich anständiges Logis.  
Näheres Dreßner Straße 23 b. Postamt.

**Ein freundl. Logis** ist im Seitengäßchen für 114  $\text{fl}$  zu vermieten, kann sogleich bezogen werden. Weststraße Nr. 68 part. L. an der Inselskloster.

**Zu vermieten** ein Logis sofort für 10  $\text{fl}$  2 Et. 2 Kammern, d. J. Ofter, Markt 6.

**Zwei schöne heizbare Zimm.** (unmeubliert) Königstraße Nr. 23, 1. Etage nahe der Promenade, sind sofort oder später einem feinen Herrn zu verm. Das Näheres sofort zu vermieten eine unmeublierte heizbare Stube mit Kammer für ein- bis zwei Personen.  
Näheres Franfurter Straße Nr. 36, 1. Et.

**Ein großes feinst. Zimmer** mit freier Aussicht ist unmeubliert an ein tücht. Dame sofort oder auch später zu vermieten Franfurter Straße 39, 2. Etage rechts vom Hause, Ecke der Eiser- u. Franfurter Straße.

**Zu vermieten** ist in Lindenau ein meubl., doch freundl. Stube Pföschersstr. Nr. 5, 2 Treppen, bei Hrn. W. Schneider.

**Eine freundliche Garçon-Wohnung** ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten in Köhligstr. 6 1 Trepp.

**Garçon-Logis,** gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer, heizbar, Aussicht freier Platz und Promenade, an solche Herren vom 1. Nov. an zu verm. Blücherplatz, Ecke der Dreßnerstraße 1. 2. Et.

**Königsplatz 15, III.** ist eine feine Garçon-Wohnung an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

**Garçon-Logis,** sein meubl. ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Bräuderstr. 11.

**Garçon-Logis,** 2 sein meubl. Stuben mit oder ohne Küche sind zu vermieten Petersstraße 56, 1. Et.

**Garçon-Wohnung,** Zu verm. ist ein meubl. Stube nebst Alceoven Hall. Köhligstr. 12.

**Ein fr. anst. Garçon-Logis** ist im Pföschersstr. Nr. 7, 2 Trepp.

**Ein feines Garçon-Logis,** sof. oder spät ist Bräustraße Nr. 5, 1. Etage zu vermieten.

**Ein sein meubl. Garçon-Logis** mit fch. und Saalchloß ist zu vermieten. Köhligstr. Grimm'sche Straße 37. Im Wehmann.

**Stube** (Garçon-Logis) zu vermieten. Carlshausstraße 11, 2. Etage rechts.

**Sofort** oder später ist ein feines Garçon-Logis zu vermieten Winterparadenstraße 14, 3. Et.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Garçon-Logis Dürkstraße 2 part. Zu erf. Zimmer 2 d.

**Garçon-Wohnung,** Zu vermieten zwei elegant und bequem eingerichtete Zimmer mit Aussicht auf die Promenade an einen feinen Herrn Köhligstrasse Nr. 3, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist ein Garçon-Logis mit selbstandigem Eingang, ganz in der Nähe der Promenade, an einen Kaufmann oder Beamten. Näheres erfährt gefälligst die Central-Postoffiz. Thomaskirchhof, bei der Durgstraße.

**Zu vermieten** ist ein gar meubl. Garçon-Logis Raundrücken Nr. 14, 2 Treppen.  
Ein Garçon-Logis, separ. Eing., Marktstraße n. Hausst. zu verm. Köhligstr. 12, 1. Et.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis mit Schloßcabinet, Saal- und Hauschlüssel ist in der Westvorstadt an einen feinen Herrn sofort oder 1. November zu vermieten.

Garçon-Logis ist ein einseitig solches Logis, welches in der Westvorstadt an einen feinen Herrn sofort oder 1. November zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Ein Garçon-Logis sofort oder 1. October zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten in der Westvorstadt an einen feinen Herrn.

Zu vermieten ist ein sep. frdl. meubl. Stübchen nebst Schlafk. an 1 od. 2 anst. Herrenzeitler Str. 14, 4 Et. rechts. (Nabe d. Apoth.)

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublierte Zimmer mit Matratzen u. Hauschlüssel an Herrenzeitlerhof 10, 3. Etage.

Zu vermieten sofort oder 1. Nov. eine f. meubl. Stube mit 10 monatlich, sowie eine andere unmeublirte Stube 13, 4 Et. rechts.

Zu vermieten sind an solche Studirnde, welche keiner Verbindung angehören, mehrere feundl. meubl. Zimmer Katharinenstr. 11, 2. Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schl. u. Doppelfenster für Herren Erdmannstr. 8 im H. I.

Zu vermieten sind sofort 2 große Zimmer, nebst, an 1-2 Leute, bei einer Kammer ohne Räder Eisenstraße 27, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Nov. ein feundl. Parterrestübchen Sidonienstr. 17 b p. v.

Zu vermieten ist 1 einf. m. Stube f. od. 1. Nov. an 1 sol. Herrn Sträß 81, D. I. 1 Tr.

Zu vermieten und zugleich zu beziehen ist an 1 oder 2 anst. Herren eine große gut meubl. Stube mit guten Matratzenbetten Str. Fleischergasse Nr. 3, 2 Tr. vord. bei S. S. S. S.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit 2 Betten, Saal u. Schl. auf Wunsch mit Schlafstube Reumarkt 23, 4 Treppen vordere.

Zu vermieten ist ein feundl. meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade Kadzofplatz 1, Ling. Gerberstr. 67, F. W. Hartmann.

Zu vermieten eine feundlich meublirte Stube an einen anständigen Herrn Grimmaische Straße 21 im Hof quere. 2 Tr.

Ein meublirtes Zimmer für Herrn ist zu vermieten Petersstr. 30. Tr. B. 1 Tr., Mittelthür.

Zu vermieten ist an Studirnde ein feundl. Orkerzimmer Katharinenstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube an 2 anst. Herren Bismarckstr. 7, im Hof p.

Zu vermieten ist eine feundliche Stube für einen Herrn Petersstraße Nr. 40 im Hofe Treppe C 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Matratzenbetten Turnerstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein feundliches Zimmer an Herrn Reichstraße Nr. 8, I.

Zu vermieten auf gleich oder 1. Nov. eine geräumige Stube mit Möbel, Aussicht nach der Gerberstraße und Thür. Bad. Nachfragen Reikner Straße Nr. 22, beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein feundlich meublirtes, sowie ein großes unmeublirtes Zimmer Blücherstraße, Hotel Knabe, 4 Et. rechts.

Zu vermieten eine fein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten eine meublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 34, 4. Etage.

Zu vermieten eine feundl. meubl. Stube vom 1. Nov. an 1 anst. Herrn Petersstraße 30. Röhbers Petersstraße Nr. 4, Dekulation.

Rudwig, Heinrichstraße Nr. 11 ist ein feundliches Zimmer in erster Etage sofort oder per 1. November zu vermieten.

Zum 1. Nov. zu vermieten ein meubl. geräumiges, neu tapezirtes Zimmer an eine gebildete, solide Dame. Auf Wunsch auch Koch. Königsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zwei fr. Schlafstellen für ein Paar anst. Herren sind sofort zu verm. H. Fleischergasse 20, 3 Tr.

Eine Kammer ist als Schlafstelle an 1 Herrn zu vermieten in der Pleiße 3 a, Tr. G 4. Et.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständ. Herrn Raumbörschen Nr. 22, 1 Treppe.

Offen ist eine feundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Hainstraße Nr. 22, Hof links 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Rudolfsplatz Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Mädchen Reumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine feundl. Schlafstelle für Herren Scharfberggäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine feundl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn Thomaststraße 12, 4 Tr.

Offen sind zwei feundliche Schlafstellen für solide Herren Reiknerhof 7, 2 Tr. vordere.

Offene Schlafstelle in einem feundlichen Stübchen für 1 oder 2 Herren Bismarckstr. 12, IV.

Offen ist Schlafstelle Reuditz, Ruchengartenstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Offen ist feundliche Schlafstelle Sophienstraße Nr. 39, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine feundl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn Reuditzstraße 6, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Altonstraße 13 b im Hofe 1 Tr. links.

Ein Student mit drei als Teilnehmer für ein frdl. Zimmer, bittet, per Dorosthenstr. 8, 2 Et. v.

Ein Zimmer mit Pianoforte, für Gesellschaften und Gesangsvereine passend, ist sehr schön nach einige Wochen frei. H. Tharandt's Restauration, Petersstraße Nr. 22.

Seiner wird eine Regelmäßigkeit für einen Abend der Woche, wozu auch Mittwoch. Offenen Bitter unter M. K. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf meinen Marmorregalen sind einige Abende in der Woche frei geworden. A. Thiock, Goldne Bunte, Randsbäter Steinweg 74.

„Charlatanisten“ oder jeden maßlosen Betrüger, Fälscher, Uagläubigen, Kurstücken, Halb- oder Schein-Gelächten - Gluckstücker u. dgl. Menschen-Gelächten, welche der Verbannung halber - wie auch: Gerichte, die, wahrhaft Gelehrte - Gottmenschen - überhaupt jeden Menschen sofort oder binnen 1 Minute durch und durch (in der Hand) zu erkennen, und zwar nach Handlung, Wern, Augen (als Spiegel der Seele) - Hart (rot, blau, schwarz, f., gr.) - nach Rede, Nachrichten, Kritik, Schriften, Photographien, Gesängen u. zu wissen, ob Selbstig zum Fortschritt oder Rückschritt, zum Wohle des Guten oder der Menschheit beizutreiben - oder verhindert zum Untergang streben; folglich daraus auch vorher zu sehen ist deren oder Jedem sein Loos und seine Zukunft.

bedgl. welchen Lebensweg Jeder zu wählen hat, um ein zufriedenes, sorgenfreies Ende resultat erlangen zu können - oder guten Rath für jedes Lebens-Verhältnis. - Darüber und über Anderes mehr ertheilt für Arm u. Reich Kaufmann Philo soph Benther. Haupt nur diese Tage Roghorn 10, 2. Et.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend große Übungsstunde im Privat-Saal der Windmühlstraße 7. NB. Anmeldungen zum Tanzunterricht erth. in der Windmühlstr. 7, Local. D. O.

Rahms' Restauration Silberner Bär, Unterstadtstraße 10. Heute Abend Concert und Vorträge des Sängers J. Koch (3 Damen und 2 Herren). Anfang 7 Uhr.

Esche's Restauration u. Gossentube Peter Richter's Hof. Reichsstr. 35. Katharinenstr. 9. Heute und folgende Tage Gesang-Vorträge der Singspiel-Gesellschaft Krause unter Mitwirkung der beliebten Komiker Wehrmann-Rolle und Pauly nebst Damen. Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Heute Abend Wildsuppe. Wilh. Esche. Lieder-Halle. Concert u. Vorstellung unter Leitung des Herrn Louis Carlten. Anfang 8 Uhr. Entrée 2/3. Bier ff., Speisefarve reichhaltig. Ferd. Rödel.

24. Barthel's Restauration, Burgstrasse 24. Täglich Concert von Jm. C. Vogt aus Hamburg, bestehend aus 4 Damen und 3 Herren. Burgkeller. Heute Freitag von dem Musikchor H. Conrad. Abend

Dessauer Hof. Heute Abend Concert und musikalische Vorträge der Herren Prager, Hoffmann und Andra. Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren, Lager- und Berliner Bitterbier, wozu ergebenst einladet F. L. Vogt.

Limbacher Bier-Tempel. 19 Burgstraße 19. Täglich Concert und Vorträge der Gesellschaft der Herren Roslock u. Kreisch, so wie der Damen Frä. Rosa, Julia u. Emma. Zur Aufführung kommt: Die Koffer. Der beide Grenadier. Post von der Feder. Anfang 7 1/2 Uhr. A. Hummel.

Heute Freitag den 18. October im braunen Hoss musikalische Abendunterhaltung von der Sängergesellschaft Nebel auf Berg.

Heute Freitag Concert u. Musik. Anfang 7 Uhr. J. G. Hertz.

Heute Freitag Concert u. Musik. Anfang 7 Uhr. J. G. Hertz.

Die Conditorei von L. Tilslein, Goldstraße 25, ist wieder eröffnet und empfiehlt ihren ganz vorzüglichem Cocoa de Lasse 1/2 x 5/8, so wie Chocolate mit Schokolade.

Café, Restaurant Nicolaistr. 9. Stadt London Nicolaistr. 9. empfiehlt seine in einem besondern Parterre nach vorn Zimmer aufgestellten Carabolage- Billards.

Bernh. Fischer. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22. Mittagstisch in bekannter Götze. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Stadt Cöln. Güt Colmbacher Exportbier, beste Qualität von S. Seidler.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Eduard Brauer. NB. Bayerisch, Lager- und Weißbier ff.

Heute Schlachtfest, von 8 1/2 Uhr früh Wellfleisch, frische Blut-, Leber- und Bratwurst bei NB. Bier ff. C. Uaruh, Sträß 29.

G. Grubbe, Turnerstr. 11. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend Bratwurst, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Erbbsen. Bayerisch (Bratwurst) und Lagerbier vorzüglich.

Restauration H. Tharandt, Petersstraße 22. Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren, Meerrettig oder Sauerkraut. Heute Jungbier, Schweinsknochen mit Röhren, Lager- und Weißbier besonders ff. Sonntag Speckbacken empfiehlt C. Bräutigam, Burgstraße 27.

Restauration z. schwarzen Rad. Sträß Nr. 83. Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren. Theodor Lindner. Drei Mohren. Heute Freitag empfiehlt Schweinsknochen mit Röhren und vorzügliches Bernergrüner G. Seifert.

Drei Lilien in Heudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Röhren, vorzügl. Bernergrüner u. Röhren W. Hahn.

Heute Karpfen polnisch empfiehlt H. Stegner, Bodenbacher Sträß, Katharinenstr. 10.

Burgkeller. Heute Abend: Saure Hündelkudammern. Speise-Halle, Katharinenstr. 20. & Bött. 3 w. Heute Mittag Röhre.

**Circus Wulff**  
auf dem Königsplatz.  
Heute Freitag, den 18. October, große Vorstellung  
in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik u. s. w.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Auf vielseitiges Verlangen zum letzten Male:  
**Great-Steeple-Chase,**  
oder: grosse englische Hirsch-Jagd,  
ausgeführt von sämtlichen Herren u. Damen der Gesellschaft mit eigens dazu dressirten Hirschen.  
Programm.  
1) Zusammenstossen der Jagdbesucher. 2) Karofentanz. 3) Trainiren der Pferde.  
4) Uebergang zur Jagd. 5) Die Jagd selbst mit Springen über Heden und Gabaden.  
6) Großer Hahnenkampf, Triumphzug mit dem erlegten Wilde bei bengalischer Beleuchtung.  
Die Cassa ist täglich von Morgens 10 Uhr bis zur Abendvorstellung ununterbrochen geöffnet.  
Täglich 1 große Vorstellung. L. Wulff, Director.  
Sonntag die letzten 2 Vorstellungen.

**Melini Theater**  
Königsplatz. Leipzig.  
Freitag den 18. October Große außer-  
gewöhnliche Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Zum ersten Male: Der Luftballon Gam-  
betta, ferner durchweg neues Programm Zum  
Schluß: Die tolleste dreifache Kalospin-  
chromokrene. — Entrée: 20, 15, 10, 5 und 2 1/2 Gr. Die Cassa ist Mittags von 11—1 Uhr  
und Abends von 5 Uhr ab geöffnet. — Sonnabend den 19. October Nachmittags 4 Uhr zweite  
große Extra-Vorstellung für sämtliche Schüler und Schülerinnen.

**Präuscher's Museum**  
GANZ NEU  
Anna Duntzinger  
Pater + Gabriel

**Heute Freitag**  
von 2 Uhr Mittags zum letzten Male  
ausschließlich und nur allein für  
**Damen**  
Präuscher's weltberühmtes Museum.



**Luftschiffahrt!!!**  
**Sonntag den 20. Octbr.,**  
Nachmittag 4 Uhr Auffahrt.

Von heute ab sind folgende Verkaufsstellen der Billets  
eingrichtet:  
Expedition der Leipz. Nachrichten, Königsstr. 21,  
C. Horst, Eigarrenhandlung, Dainstr. und Brühlstr., B. Mor-  
genster, Grimma'sche Straße 31, C. E. Hofmann, Grimm-  
steinweg 47, G. Damm, Brühl 40, nahe dem Ederhazy-Keller,  
Gasthof zum grünen Baum am Köppler, L. Mein-  
hardt, Restauration zur blauen Hand, Ransstädter  
Hof, C. Hohl, An der Pleiße.  
Erster Platz 15 Gr., Zweiter Platz 10 Gr., Dritter  
Platz 5 Gr. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen  
an der Kasse 2 1/2 Gr.  
An der Kasse treten höhere Preise ein. Achtungsvoll  
Th. Sievel.

**Schützenhaus.**

**Heute Freitag**  
Benefizvorstellung der Familie Braatz,  
sowie Auftreten des gesammten Künstlerpersonals  
im grossen Saale.  
Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird dasselbst auch Bier verabreicht.  
Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets an-  
genommen im Comptoir parterre.  
Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis à Person 7 1/2 Ngr.  
Bei günstiger Witterung im Garten „Alpenglühnen“.  
Näheres im Programme.  
C. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.  
**Morgen Sonnabend kein Concert.**

**Esterhazy-Keller.**  
Heute und nächstfolgende Tage  
Concert und Gesangsvorträge  
der rühmlichst bekannten  
Damencapelle Fellinghauer.  
Anfang 7 Uhr.

**Grosse Feuerkugel.**  
**Concert der 107er.**  
Heute  
Abend  
8 Uhr  
Bayer. u.  
Lagerbier  
vorzügl.

**Frei-Concert**  
heute Abend. — Anfang 7 Uhr.  
Hierbei empfiehlt Thdr. Topfbraten mit Röhren Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51.

**Gosenthal.**  
Heute Freitag Concert u. Ballmusik. Anfang 7 Uhr. H. Kr.

**Sieben-Männer-Haus**  
Drei geräumige freundliche Separatzimmer, eins mit  
Instrument, sind noch für mehrere Tage der Woche frei  
halte solche geehrten Gesellschaften, Vereinen etc. sowie  
Abhaltung von Dinners und Soupers hierdurch bestens empfehl.  
**L. Uhlemann.**

**Restaurant**  
**Zur Gartenlaube.**  
Biere ff. Heute Schlachtfest.  
**Zur Alten Burg**  
Pflaundersdorfer Straße Nr. 1  
empfehl für heute Schlachtfest.

**Schlachtfest** empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parth.  
Schweinsknochen mit Klößen  
empfehl die Restauration von  
Bayerisch, Lagerbier und Sose vorzüglich.  
Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus

Heute Schweinsknochen und Klöße, Goldne Laute, Ransstädt. Steinweg  
**Stadt Gotha.** Heute Abend Mookturtle-Suppe  
Friedr. v. Luchersches Bier.

Heute Mittag u. Abend saure Rindfleischsuppen empfehl.  
**Karpfen polnisch und blau**  
F. Moranz, Kupferstraße  
empfehlen für heute Abend  
Kitzling & Heilig

**Zills Tunnel.**  
Heute früh Speckfischen, Bier ff. M. Strassmann

**Eine Granat-Broche**  
ist Mittwoch Abend auf dem Weg v. Königs-  
platz durch die Petersstraße nach dem  
Markt verloren worden.  
Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen sehr  
gute Belohnung im Rünchner Hof abzugeben.

**Einen Thaler Belohnung.**  
Verloren wurde ein Medaillon mit Reitstein  
(Inhalt eine männl. Photographie nebst Haarlocke)  
von der Ritterstr. bis an den Dresdner Bahnhof.  
Abzug bei Hrn. Linde, Restaurat., Ritterstr. 13.

Verloren wurde ein Döring von Hörs Platz  
bis zur 2. Bürgerstraße. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Hörs Platz 2, im Garten rechts.

Verloren wurde auf der Post- oder Quer-  
straße ein Rinderschuh. Gegen Belohnung abzu-  
geben Querstraße Nr. 8, 2 Tr. links.

Ein zweirädriger Sandwagen ist ver-  
tauscht worden gegen einen anderen dergleichen  
(blau angefarbt). Man bittet den Umtausch zu  
bestreiten Reichstraße Nr. 13.

Ein gelber Kater hat sich verlaufen. Wer  
denselben nach Dresdner Str. 30 parterre links  
zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Ein Windspiel ist vor einigen Tagen zuge-  
kauft Wiesenstraße Nr. 20b parterre.

Ein kleiner schwarzer Affenpinscher (Hündin) hat  
sich verlaufen. Gegen Bel. abzug. Neumarkt 19, 1V

Für die vielen Beweise der Achtung und Liebe,  
die mir und meiner Frau von meiner Direction,  
meinen Vorgesetzten, den Mitgliedern des Stadt-  
theaters, meinen lieben Kollegen und vielen an-  
deren Gönnern und Freunden bei Gelegenheit  
unserer Jubeltages entgegengebracht wurden, sage  
ich und meine Frau hierdurch herzlichsten auf-  
richtigsten Dank.  
Leipzig, am 13. October 1872.  
Logenschlichter Anton Meyer und Frau.

Herr Wittig, Lehrer der doppelten Buchfüh-  
rung wird hiermit ersucht mir seine jetzige Woh-  
nung anzugeben. C. F. Thiede.

Der Ledirer Herr Carl Schneider wird  
ersucht, da seine jetzige Wohnung auf dem Ein-  
wohnerbureau nicht zu ermitteln ist, seine Adresse  
in der Expedition dieses Blattes unter A. S. II 10  
niederzulegen.

**Die Uhren**  
haben den Zweck die Zeit möglichst genau anzu-  
geben, welchen Zweck aber hat die Uhr an der  
1. Bürgerstraße?  
Da die Luhrmesse bereits seit 14 Tagen be-  
endet, so fragen wir beim Rath der Stadt Leipzig  
an, mit welchem Rechte die Luhrbude auf dem  
Reutrichhof noch stehen bleiben darf.  
Mehrere durch das Stuhndelben  
der Luhrbude benachtheiligte Gewerbetreibende  
des Reutrichhofs.

Ja, es giebt in der Zeit noch solche ruchlose  
Menschen, die ausgethen höchst Rechtshaffens zu  
kränken.  
**H. — 28. répondu.**

**An Leipzigs Frauen**  
Den Frauen insgesamt, gleichviel auf  
Culturstufe sie stehen, müssen wir aus  
Ueberzeugung den Besuch des Präuscher'schen  
Museums dringend empfehlen. Es  
dort nicht nur Aufschluss und Belehrung  
sondern auch die Fortentwicklung des Embryo, wenn  
aber die in der Familie so hochwichtig  
spielende Katastrophe des „Bähenen“  
gründliche Kenntniss davon ist für die  
unentbehrlich! Auch über alle äusseren  
Entbindungen, die ja leider gegenwärtig  
wird ihnen in demonstrativster Weise  
zu Theil.

Mehrere Frauen, welche Präuscher's  
Museum besucht haben.  
Der Einkauf getr. Garderobe  
findet sich jetzt Barfußgässchen 5. links  
Zur Conservirung der Zähne u. um den  
jeden übeln Geruch zu beseitigen, ist das  
wasser nach Liebig\*) ein vorzügliches  
3 Tropfen auf ein Glas Wasser gemischt  
lichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7 1/2 Gr.  
\*) Lager davon im Kräuterger. Nicolaisstr.

**Das Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster**  
hat sich in unseren Familien für alle  
Brandwunden, sowie für Reizen und  
so glänzend bewährt, daß wir es  
halt empfehlen können.

Mehrere Hundfranzen  
\*) Zu haben Dr. Klumppenberg Nr. 1, u.  
Namen zur Ansicht anfragen. (9. Baust.)

**China-Wasser.**  
Gegen das Ausfallen der Haare,  
Schuppen, sowie gegen alle Haut-  
leiden giebt es kein volleres Mittel, als  
Adolf Heinrich (Schumann's)  
angefertigt, von den Herren Medicinal-  
Dr. Johannes Müller und Dr. G.  
in Berlin von dem Stadtarzt  
Dr. A. Groyen in Hamburg, für  
jünglich anerkannt, von allen  
kürzten Haarleidenden dringend  
psoblene und von vielen hundert  
sonen mit günstigstem Erfolg  
China-Wasser. Durch den Gebrauch  
Wassers werden die lästigen Schuppen  
dem Kopf, sowie das Ausfallen der  
nicht nur sofort beseitigt, es ist  
hauptsächlich auch die außerordentliche  
Eigenschaft, die dünnen Seidenhaare  
zu kräftigen und ihnen den ge-  
hörigen Stoff zum Wachsthum einzuführen.  
Preis per Flasche 15 Gr. und 1 Fl. für  
sicheren Erfolg dieses China-Wasser  
gegen Haarleiden garantirt der  
Faber, Adolf Heinrich in Coblenz  
Hof, indem derselbe für den Nichterfolg  
fall den Betrag zurückzahlt, falls  
schönen nur mit seinem Namen  
sehrne Flaschen vor Täuschung  
China-Wasser bekommt man hier  
Leipzig nur allein echt beim  
in Schumann's Hof und bei  
Baldwin Weiss, Coiffeur, Parth.  
platz Nr. 5.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Außer den zahlreich neu eingetroffenen Gemälden in einem Separatzimmer, die chinesischen Gegenstände

Entrée 5 Rgr. NB. Die Abonnementbillets haben auch für die chinesische Ausstellung ihre Gültigkeit.

Für die Abgebrannten in Hohenstein... Expedition des Leipziger Tageblattes.

Beiträge für die Abgebrannten in Hohenstein bei Chemnitz... Lotterie-Collection von Louis Lösche.

Bekanntmachung... Der Frauen Hilfs-Verein.

Salzbrunn... Herrmann, im Sommer 1872.

Grosse Middle-Park-Lotterie... Ziehung am 29. October in Berlin.

Das Central-Wahl-Comité im 13. Bezirk... Heute 7 Uhr B., d. R.

Pressbengel-Club... Heute 7 Uhr B., d. R.

Mensa... Heute Generalversammlung in Victoria.

vereins-Versammlung Leipziger Gastwirthe... Heute 8 Uhr im Saale des Herrn Jahn.

Gewerkschaft der Holzarbeiter... Heute 8 Uhr Generalversammlung im Saale des Herrn Reibler.

Die ärztlich verordneten Mildensteiner... Aertztlicher Verein.

L. L. Heute Abend 8 Uhr gefällige Versammlung... Social-dem. Arb.-Verein Leipziger Saal.

Stadt Dresden... Freie Freitagsgesellschaft.

Pressbengel-Club... Erste Theatralische Abendunterhaltung im Saale des Eldorado.

Schneider Sips... Virtsch im gedachten Besitze des großen Zoofes.

Schlaraffia!... Heute von 3 Uhr an gemüthliches Zusammensein.

Nasse Ecke!... Heute von 3 Uhr an gemüthliches Zusammensein.

Als Besuche empfehlen sich: Auguste Gerhardt, Dito Sach.

Besten wurde uns ein munteres Mädchen geforen... Heute 17. Oct. 1872.

Besten Nachmittag 1/2 Uhr entschlief unsere wartet u d sanft unsere gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter.

Frau Dorothea Concordia Reißig... was wir theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch tiefbeträbt anzeigen.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr verschied sanft nach mehrwöchentlicher Krankheit meine innigstgeliebte Gattin Rosa geb. Hagedorn.

Die Beerdigung des Herrn Ernst Wolfram, Maurer, findet heute Nachmittag 1/2 Uhr vom Trauerhause, Lange Straße Nr. 2, aus statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin... Die Vorstände: Jüngerhoff, Eppler.

Todes-Anzeige... Herr Adolph Sohn im Alter von 58 Jahren.

Montag den 14. October Abends 1/2 11 Uhr ist unsere liebe Tante, Frau Johanne Sophie verw. Gerichtschaffner Knoll in Brandis, nach längerem Leiden im 80 Lebensjahre sanft entschlafen.

Am 13. October früh 10 Uhr verschied unsere innigstgeliebte Älteste Tochter Margarethe im noch nicht vollendeten 12 Lebensjahre am Scharlachfieber.

Heute verschied nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser guter Alfred im Alter von 1 1/2 Jahren.

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau Emma geb. Sch nach dreiwöchentlichem schweren Leiden am Donnerstag den 28 Sept/10. Oct. Mittag 2 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau, sowie für den reichen Blumenschmuck so wie ich allen Verwandten und Freunden meinen herzlichsten Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters Johann Peters können wir nicht unterlassen, Ihnen Allen von Rath und Fern, welche den Sarg des uns so theuren mit Blumenschmuckten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, Ihnen Allen nochmals unsern aufrichtigsten Dank.

Herzlichen Dank Allen, vorzüglich seinen Herren Principalen, für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem uns so schmerzlich betreffenden Verluste unseres guten Sohnes und Bruders, Otto Reichold, so wie auch Herrn Dr. Lamprodus für seine am Grabe so trefflich gesprochenen Worte.

Herzlichen Dank Allen, vorzüglich seinen Herren Principalen, für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem uns so schmerzlich betreffenden Verluste unseres guten Sohnes und Bruders, Otto Reichold, so wie auch Herrn Dr. Lamprodus für seine am Grabe so trefflich gesprochenen Worte.

Berichtigung. In Nr. 291, 3. Beilage, S. 4989, ist in der Geburtsanzeige des Herrn Dr. med. Edm. Hermsdorf zu lesen Louise Hermsdorf-Grude statt Louise Hermsdorf-Grude.

Herzlichen Dank Allen, vorzüglich seinen Herren Principalen, für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem uns so schmerzlich betreffenden Verluste unseres guten Sohnes und Bruders, Otto Reichold, so wie auch Herrn Dr. Lamprodus für seine am Grabe so trefflich gesprochenen Worte.

Herzlichen Dank Allen, vorzüglich seinen Herren Principalen, für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem uns so schmerzlich betreffenden Verluste unseres guten Sohnes und Bruders, Otto Reichold, so wie auch Herrn Dr. Lamprodus für seine am Grabe so trefflich gesprochenen Worte.

H. Kra... lau... mann... chffel... g... Parthe... em Sch... Steinh... -Supp... ler... Kupfer... au... Sträuss... Strauß... Gerd... den 1. d... 9 Hand... mor... alle G... Mittel, al... hohmann... Medicin... r und Dr... taberzi... mburg, für... in allen... dringlich... a hundert... Erfolg... n Schw... allen der... is bei... ngerver... Geld... den gesch... ein... I. d. H... Sch... antirt der... h in G... richt... sch... in W... an... er man... beim... bei... er.

steht aus starkem Seidengewebe von gelber Farbe, das ganz feine Fäden wie ein Netz hat...

Leipzig, 17. October. In wohlthätiger Würdigung der außerordentlichen Leistungen...

Leipzig, 17. October. Bei der heute im kgl. Bezirksgericht hier stattgefundenen Subhastation...

Leipzig, 17. October. Ein hiesiger Advo- catenschreiber hatte vor einiger Zeit zwei Geliebte mit je 30 Thlr. Inhabt von seinem Prinzipale zur Verfügung...

Einer ganzen Reihe umfangreicher Diebstähle an Büchern und Druckwerken...

Im Grand-Hôtel Schumannergasse Nr. 5 gab es gestern Abend in der achten Stunde Feuerlärm...

lebenden Festgeißel entwand und das Fell an sich in Brand gerathen...

Im Rauhenschen mußte heute Morgen die Polizei gegen einen dasigen Bewohner wegen eines argen Excesses einschreiten...

Leipzig, 17. October. In der „Boßchen Zeitung“ wird heute schon wieder Klage über die Rücksichtslosigkeit der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn erhoben...

Leipzig, 17. October. In der am 15. October abgehaltenen Generalversammlung der Prager Eisenbahn wurde der Antrag des Directoriums...

Leipzig, 17. October. Es wird bestimmt versichert, daß die kaiserliche Staatsregierung das rummer für den vielbesprochenen Correctionsbau der Eisenbahnlinie Altenburg-Göhring definitiv schließt...

richtigen Ueber aber mittelst Durchführung des Höhenzugs zwischen dem Bahnhof und den Rauhenschen in möglichst directer Linie...

Am Dienstag trat in den Räumen des Cultusministeriums ein von sämmtlichen deutschen Regierungen, mit Ausnahme derer von Baden, Preußen und Württemberg...

Auf einem der höchsten Ecker des großen Reichsteins in der sächsischen Schweiz erst sah sich am Abend des 11. October ein unbekannter Mann...

Aberordnung i. d. Oberlaußn, 16. October. Vor einigen Tagen fand auch hier eine zahlreiche Versammlung statt, in welcher die Gemeinde- und Verwaltung-Reform...

besuchte Versammlung statt, in welcher die Gemeinde- und Verwaltung-Reform...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. October. Die Leiche des verstorbenen Prinzen Albrecht wird auf Befehl...

Braunsberg, 15. October. Durch den Plötzlichen Brand am Abend hier die erste altkatholische Kirche...

Wien, 16. October. Von offizieller Seite wird gemeldet: Der Deutsche Botschafter ist dem Kaiser...

Madrid, 15. October. Aus Ferrel wird gemeldet: Die noch durch einige Compagnien von Bataillon...

Paris, 16. October. Die zwei rathlose Individuen sind zurückgetreten, um die Wahl...

New York, 16. October. Wie aus New York gemeldet wird, hat die Regierung...

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: v. Arentsleben u. Fran, Staatsrath aus Petersburg; v. Arentsleben u. Fran, Staatsrath aus Petersburg; v. Arentsleben u. Fran, Staatsrath aus Petersburg...

Partial page from the next issue, containing the word 'Voll' and 'No 2'.

Volkswirtschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 292.

Freitag den 18. October.

1872.

Verschiedenes.

Gambrinus, Actienbierbrauerei zu Dresden. Die am 14. October zu Dresden abgehalten Generalversammlung stellte auf Grund eines Schreibens der Sächsischen Rentenbank fest, dass das Grundcapital der Brauerei vollständig zu Decken und 10 Proc. des Nominalbetrages auf eine Actie baar einzubringen... Die Berliner Handelsgesellschaft... Der Berliner Handelsgesellschaft...

Bankausweise. Wien, 16. October. Börsen-Ausweis der Oesterreichischen Nationalbank: Notennummern 319,342,660 fl. Metallschatz 141,818,951. In Metall zahlbare Wechsel 8,467,743. Staatsnoten, welche der Bank gehören, 512,511. Wechsel 157,221,439. Lombard 29,862,500. Eing löst und börsenmäßig angekauftes Pfandbrieft 4,118,266.

Allgemeine kommerzielle Notizen. Am 15. October ist die Webersche Maschinenfabrik in Chemnitz angekauft worden, um in ein Actienunternehmen umgewandelt zu werden. Die Gesellschaft hat sich bereits constituirt und wird Dampf- und Spinnerei-Maschinenfabrik firmiren. Das Aktien-capital beträgt 1,100,000 Thlr. und der Aufsichtsrath soll aus dem Herren Hr. Hofrath Adv. Kahl, Commerzienrath Zimmermann, R. Heidenreich, Dr. Wolf und W. Schie nachfolgend bestehen.

Concurs-Nachrichten. Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Tuchfabrikanten Franz Lipinsky in Guben. 1. Termin 22. October. (Kreisgericht Guben.) - In dem Concurs über das Vermögen der Kaufmann Eisel in Berlin wurden auch im zweiten Pfändungs-Termin Creditoranträge nicht gestellt. Die bereits vollständig realisirte und demgemäß zur Verteilung gelangende Masse stellt eine Dividende von 4 Proc. in Aussicht. - In dem Concurs über das Vermögen des Rempnermeisters Josias Ercke daselbst erhielt die Gläubiger eher Vorrecht nach dem angelegten und nunmehr zur Ausführung gelangenden Vertheilungsplan 16 1/2 Proc. Dividende. - In dem Concurs über das Vermögen der Handlung C. Neubert & Söhne daselbst ist jetzt die Masse vollständig realisirt und stellt eine Dividende von 3 1/2 Proc. in Aussicht. Ein Accordverfahren steht in dieser Sache nicht zu erwarten. - Der Concurs über das Vermögen des Kaufmannes Hermann Robert Hennig in Hirma Hermann Hennig daselbst ist durch erfolgte Schlichtung der Masse beendet.

Generalversammlungen. Titonia-Gesellschaft. Oesterreichische Generalversammlung am 29. Octbr. zu Vercia. - Neu-Schottland, Pegg- und Hütten-Aktienverein zu Port bei Steier. Aufgodscheid: Generalversammlung am 31. October zu Horn bei Steier. - Pommersche Provinzial-Jahresversammlung. Aufgodscheid: Generalversammlung am 28. October zu Sülzin. - Actien-Brauerei Regh-Höfchen in Sagan. Aufgodscheid: Generalversammlung am 28. October zu Sagan. - Pöschpeter Aktienverein. Generalversammlung am 30. October zu Drebitz. - Weid-Vertheilungsgesellschaft. Aufgodscheid: Generalversammlung am 27. October zu Wien. - Maschinenbau-Aktiengesellschaft Union in Wien. Oesterreichische Generalversammlung am 23. November in Wien. - Sächsische Wechselbank in Chemnitz. Oesterreichische Generalversammlung am 30. October zu Chemnitz.

London, 18. October. Eisen. Die Preisschwankungen der letzten Zeit in Eisen sind wichtig als ein Vorzeichen weiten Sinkens betrachtet werden. Man muß jedoch in Rechnung ziehen, daß einerseits die Preisermäßigungen in Folge der letzten Pfandbrieftausgaben, welche sehr wohl im Stande sind, dieselben anzuhalten, andererseits aber auch keine genügenden Eisenvorräte existiren, welche, plötzlich in den Markt geworfen, die Preise noch weiter herabdrücken könnten, und endlich die größten Productanten bereits für das ganze nächste Jahr Lieferungsverträge zu guten Preisen abgeschlossen haben. Der plötzliche Fall von 1-2 Psd. St. per Tonne hat andere Gründe als im regulirten Geschäftsvorgang zu finden. Das Versinken in Glasgow Eisenhütten hat sich als selbstverständliches Ereignis und die letzten haben bedeutend an innerem Werthe verloren. Der Markt im Norden Englands ist fest in Sidwales schwerem, Schwedischen Eisen fest. Künftliche Gemüther mögen bedenken, daß die Production sich belief in 1871: in Frankreich auf 3,500,000 Tonnen, Deutschland 1,200,000 T., Belgien 896,000 T., Oesterreich 450,000 T., Schweden und Norwegen 280,000 T., Italien 75,000 T., Spanien 72,000 T., England 6,500,000 Tonnen. Diese Thatfache bedarf keines Commentars.

Seiden-Condition. Einzelverkauf am 14. October: 23 Rthl. 1245 Rthl. Bom 1 bis 14. 1. October: 193 Rthl. 10,168 Rthl. Total 216 Rthl. 11,413 Rthl. Einzelverkauf am 15. October: 19 Rthl. 499 Rthl. Bom 1 bis 14. 1. October: 98 Rthl. 4617 Rthl. Total 108 Rthl. 5146 Rthl. Zürich, 14. October. Seiden-Condition, Einzelverkauf für Zürich: Organfine 10 Rthl. 1335 eidgen. Pfd.; Lame 16 Rthl. 2177 eidgen. Pfd.; Grees - Kr. - eidgen. Pfd. Total: 26 Rthl. 3512 eidgen. Pfd. London, 14. October. Baumwolle. Berichte über fortwährend starke Ansehen in den amer. asiatischen Häfen und bessere Nachrichten über die neue Ernte haben in s fern Märkten eine launere Stimmung hervorgebracht; die gestern fallende Erhöhung des Banc-Discontos von 5 auf 6 Proc. ist nicht ohne Einfluß geblieben. Hier gingen vorgestern und gestern 4814 Ballen in loco um; der Wochenumsatz an Ankunft wird mit 4600 B. rapportirt. Die für loco Waare bezahlten Preise sind wie folgt: Good fair old und fully good fair new Timballo 6 1/2, a 7 1/4 pr. Pfd., barely fair bis fully fair Coconada 5 a 6 1/2, d, barely fair bis fully fair Manganoo 4 1/2, a 5 1/2, d, fully good fair Sincde 5 1/2, d, middling fair bis good fair Bengal 4 a 5 1/2, d; schwimmend: Timbello, Sept.-October-Berfschiffung 7 1/2, d für "good fair new"; Wehem-Brand, Oct. November-Berfschiffung 6 1/2, d für "good fair new"; Coconada, Aug.-September-Berfschiffung 6 1/2, d für "fair new reut". Heute hier wiederum nur mäßiges Geschäft. Die heutigen Notierungen sind wie folgt:

9 1/2, d; von irgend einem Hafen, Oct.-November-Berfschiffung 9 1/2, d, Febr.-März-Berfschiffung 9 1/2, d; schwimmend pr. Dampf von New-York 9 1/2, d, Oct.-November-Berfschiffung 9 1/2, d, Alles auf der Basis von "middling". Metalle. Kupfer. Der Markt ist die ganze Woche hindurch ruhig und gedrückt gewesen. Die Ursache ist dieselbe wie bereits in unserm letzten Berichte angegeben. Wir müssen uns enthalten, irgend welche Meinung über den ferneren Verlauf des Marktes abzugeben, da dieses ganz unmöglich ist bei der ungewissen Stimmung, welche angeblich herrscht. Die Notierungen sind: Bill. Barren, Bata 79 a 80 Pfd. Sterl., gute Marken 80 a 81 Pfd. Sterl., beste Marken 81 a 82 Pfd. Sterl.; Zingot, Bata 85 a 88 Pfd. Sterl., Urmeneta 90 a 92 Pfd. Sterl., WMC australische 85 a 89 Pfd. Sterl., nominell, Surra Durra und Ballaroo Cate 85 a 87 Pfd. Sterl., Longh Gale und Zingot 87 a 89 Pfd. Sterl. - Yellow-Metal 8 a 8 1/2, d pr. lb. - Zinn niedrig, Banca 157 s, Straits 140 s Cassa und drei Monate prompt, englisches in Hindien und Zingot 149 s, do in Barre, verpackt in Barrells, 150 s, raff. 151 s. - Zinn, schwebisches, loco und in Hull, Grimby oder Hartlepool 22 Pfd. Sterl., 15 s a 23 Pfd. Sterl., englisches weich V & S London und Havre 23 Pfd. Sterl. 10 s. - Blei ruhig aber fest; englisches Fig 29 Pfd. Sterl. 5 s, do. WB 21 Pfd. Sterl. 10 s, spanisches und deutsches, weich u. d ohne Silber 20 Pfd. Sterl. - Eisen aller Sorten ist zu billigeren Bedingungen erhältlich, doch sind Preise unregelmäßig. Weiße Stangen sind zu 200 s verkauft worden. In schwebischem Roheisen fanden heilige Schwankungen statt. Am Montag wurde Eisen zu 121 s baar und zu 117 s 6d auf 14 tägige Lieferung verkauft. Am nächsten Tage war der Preis von 121 s 6d auf 128 s 6d gefallen und danach auf 12 s geworfen, während heute ein schneller und bedeutender Fall eintrat, so daß Umsätze bis zu 105 s baar herunter stattfanden und dazu Verkäufer schickten. Die Verkäufe der letzten Woche betragen 12,071 Tons gegen 16,379 Tons gle zeitlich im vorigen Jahre. Liverpool, 18. October. Schiffsagenten fest zu 14 sh 6d 14 sh 3 d pr. Tn. Hongkong, 30. August. Thee. In Fuhsow fand ein recht leeres Geschäft in allen Sorten statt und sind Umsätze recht klein und zu nennen. Preise waren in eigenen Häfen etwas mehr zu Gunsten der Käufer; in Canton war das Geschäft wieder ruhiger, da die Ausfuhr beschränkt geblieben, in Hongkong (für man jedoch trotz der unglücklichen Berichte von Europa fort, regelmäßig zu laufen, welches wiederum zu dem bedeuten in Umsätzen von 31,000 Tons schwarzen und 46,000 halben Tons grünem Thee führte; in Hanlow fand nur ein sehr kleines Geschäft statt, da Theelente mit ihr. In Hongkong-Markt anzusehen. Seite. In Hongkong machten die unglücklichen europäischen Berichte keinen Eindruck und fanden circa 4000 Ballen zu Preisen, welche für Taipeh sogar noch ei kleine Erhöhung zeigen, Neber, in Canton brachten dagegen die Berichte mehr Einfluß hervor und behielt der Markt seine weitende Tendenz bei, es gingen 863 Ballen um. Unsere Daten sind: Shinghae 24, Fuhsow 26, Amoy 28, Swatow und Canton 29, d. B. Labak. Bremen, 15. October. Umsatz von Nordamer. kanischem Hestertabak 44 Psd. Kentuck, 23 Psd. Stengel. Umsatz von Margarintabak: 256 Kisten Seelack, 83 Seronen Havana, 739 Seronen Palmira. London, 15. October. Zucker. Totalvorrath 74,150, Lieferung der Woche für den Consum 4345, Lieferung der Woche für den Export 170, Aufschiffungen der Woche 5327 Tons. Hopfenbericht. Nürnberg, 15. October. Wir hatten gestern eine Marktanhufe von 6-700 Ballen, die sich mit dem zahlreichen Einbringen aus der Hal-Lektan und vom Auslande auf 1200 Ballen erhöhte; von diesen wurden ca. 1000 übernommen; gute und gute Mittelforten erzielten volle Preise, während Canada und Lerita die letzte Noth nicht ganz besapen konnten. Aus den Productio-nisländern, namentlich aus Böhmen und der Palatina, dann vom Elbe- und dem Hersbruder Gebirge wird gute Stimmung und fester Preis gemeldet. Heute kamen abermals 14-bis 15,000 Ballen zu Markte, welche für Braunkand-schaft wenig gute Sorten enthielen. Die größere Nachfrage für Exportwaare kamen zwar dem Geschäft gut zu Statten, allein die großen Massen geringer Qualitäten gingen nur zu weichen Preisen ab, während höhere Sorten die letzten Notierungen behaupten konnten. Für Export wurde am meisten zu 30-36 fl. gehandelt. Bei Schluß des Geschäfts waren aber 1/2 der Zufuhr vergriffen. Marktwaare Prima 38-46 fl., Secunda 32 bis 36 fl., Tertia 25-30 fl. Hallertauer 36-55 fl., Gläffer 52-55 fl. Hamburger Viehmarkt. 16. October. Der Ochsen-handel war heute bei einem Marktbesuch von 220 Stück unverändert. Preise ebenfalls gegen Montag unverändert. Rest 66 Stück. Für England wurden 40 Stück verkauft. Marktberichte. Stettin, 16. October. Getreidemarkt. Weizen loco 76 - 85, pr. October, pr. October-November und pr. Frühjahr 81 1/2, pr. Mai-Juni 82. Roggen loco 47 - 54, pr. October-November 52 1/2, pr. Frühjahr 54 1/2, pr. Mai-Juni 54 1/2. Rüböl loco 100 Kilogr. 25 1/2, pr. October-November 23, pr. April-Mai 24 1/2. Spiritus loco und pr. Oct. 19 1/2, pr. Oabr.-Rohr. 18 1/2, pr. Frühjahr 19 1/2. Magdeburg, 16. October. Kartoffelspiritus, pr. 10,000 Liter, loco ohne Faß - Takt. Köln, 16. October. Getreidemarkt. Weizen: Söhn. Weizen unverändert, hiesiger loco 8.20, fremder loco 8.12 1/2, pr. November 8.11 1/2, pr. März 7.27, pr. Mai 7.28. Roggen bekapreit, loco 6.25, pr. Nov. 5.1 1/2, pr. März 5.8, pr. Mai 5.10 1/2. Rüböl mattr, loco 13 1/2, pr. October/13, pr. Mai 13 1/2. Leinsil loco 13 1/2. Dresden, 16. October. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 1/2, pr. October 18 1/2, pr. April-Mai 8 1/2, Weizen pr. October 85. Roggen pr. October 58 1/2, pr. October/Nov. 57, pr. April-Mai 6 1/2, Rüböl pr. October 100 Kilogr. 23 1/2, pr. April-Mai 24 1/2. Rindfleisch fest aber ruhig. Baumwolle sehr fest. Umsatz 1400 B. amerikan. und 218 Ballen ostind. - Reis ruhig. Preise unverändert. Verkauf 4000 Sack. - Getreide nur im Reinen gehandelt, bei unverändertem Preisen. London, 16. October. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämtliche Getreidearten blau zu nominell unveränderten Monatspreisen.

Leipziger Börse am 17. October.

Der Schluss, welchen gestern die folgende Bewegung... Die deutsche Bewegung in Leipziger Bank... Die deutsche Bewegung in Leipziger Bank...



Wien, 16. October. Getreidemarkt. (Schlussbericht) Weizen sehr ruhig...

Hamburg, 16. October. Petroleummarkt. (Schlussbericht) Raffinirtes, Type weiß loco 53 1/2 bez.

Berlin, 16. October. (Produktenmarkt) Rüböl fest, pr. October 99.75, pr. November-Dobr. 99.75.

Dresden, 16. October. (Wolfs Lel.) Getreidemarkt. Besondere Aufmerksamkeit verdient...

Hamburg, 16. October. (Schlussbericht) 15,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation...

Hamburg, 16. October. (Schlussbericht) Das hier Gesellschaft gebende Postdampfschiff...

Hamburg, 16. October. (Schlussbericht) Das hier Gesellschaft gebende Postdampfschiff...

Hamburg, 16. October. (Schlussbericht) Das hier Gesellschaft gebende Postdampfschiff...

Hamburg, 16. October. (Schlussbericht) Das hier Gesellschaft gebende Postdampfschiff...

Hamburg, 16. October. (Schlussbericht) Das hier Gesellschaft gebende Postdampfschiff...

Southampton, 15. October. (Rent. Tel.) Der Fracht-Dampfer „Reva“ ist von Nassau hier angekommen.

Leipziger Börse.

Produktenpreise den 17. October 1873 Mittags 1 Uhr.

Weizen pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco guter 82-87 bez. Kupig.

Roggen pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco guter 56-63 D, neuer 62-63 1/2 bez. u. D. Markt.

Gerste pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco 58-66 bez. nach Qualität.

Hafer pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco 45-46 bez. u. D.

Weizen pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco 55-56 bez.

Raps pr. 1000 Ko. ober 2000 K netto, loco 104-105 G.

Rapskuchen pr. 100 Ko. ober 200 K netto, loco 5 G.

Rüböl pr. 100 Ko. ober 200 K netto, loco 24 1/2 bez. 24 1/2 D, pr. October und Oct.-Novbr. 24 1/2 bez. 24 1/2 D. Fik.

Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 19 1/2 22 G, pr. October-November 18 1/2 20 G. Etwas besser.

Druckereibörse, 16. October. Socialist.-Act. 252 G.

Druckereibörse, 16. October. Socialist.-Act. 252 G.

Druckereibörse, 16. October. Socialist.-Act. 252 G.

Druckereibörse, 16. October. Socialist.-Act. 252 G.

Druckereibörse, 16. October. Socialist.-Act. 252 G.

Druckereibörse, 16. October. Socialist.-Act. 252 G.

Druckereibörse, 16. October. Socialist.-Act. 252 G.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

Berlin, 17. October. Eisenbahn-Aktien.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

18 Okt. 18 Sgr. pr. Frühljah 18 Okt. 20 Sgr.

Leipziger Börsen-Course am 17. October 1873. Course in 30 Thaler - Fasso.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes sections for Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktien, Vereins-Bierbrauerei-Aktion, Eisen-Prior.-Oblig., Bank- u. Credit-Aktion, and Renten.

\*) Für 150 K., Actie p. 210 K. gemacht, abzüglich 120 K. fehlende Einzahlung.